



Netze knüpfen

Berliner Wegweiser 2016

2. Auflage

Berliner Netzwerk
Hilfsangebote für Familien,
die von psychischen
Krankheiten betroffen sind

1. Auflage 2011

2. Auflage 2016

Umschlagmotiv: Gerit B. Bünnig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Thesen der Netzwerkes

Krisen 1

Krisen rund um Schwangerschaft und Geburt 9

Aufsuchende Familientherapie 22

Arbeit 30

Begleiteter Umgang 36

Beratung 44

Eingliederungshilfe / betreutes Einzelwohnen 62

Familienhilfe 76

Frühe Hilfen 92

Kindergruppen 120

Kliniken 132

Mutter/Vater- Kind- Wohnen 146

Patenschaften 156

Berlin- Karte 159

Adressen 161

Impressum 165

Vorwort

In diesem Wegweiser hat das Netzwerk „Netze knüpfen“ einige Hilfsangebote für Berliner Familien, die von psychischen Krankheiten betroffen sind, zusammengestellt.

In Deutschland ist die Zahl der Kinder, die mit einer psychischen Erkrankung von einem oder beiden Elternteilen konfrontiert sind, groß: Im Verlauf eines Jahres betrifft dies etwa drei Millionen Kinder (Heinz & Brockmann, 2013). Bisher liegen nur Schätzungen und Hochrechnungen vor, da die Kinder psychisch kranker Eltern bisher statistisch nicht erfasst werden. Die betroffenen Kinder aus suchtselasteten Familien sind in dieser Zahl nicht berücksichtigt. Außerdem hat inzwischen fast ein Viertel aller Berliner Kinder und Jugendlichen selbst psychische Probleme (Senatsbericht laut Artikel in Morgenpost Online vom 11.03.2012).

In besonderen Situationen oder in Krisen brauchen Familien spezifische Unterstützung, um mit ihrer besonderen Lebenslage besser umzugehen und eine dem Kindeswohl entsprechende Entwicklung der Kinder zu ermöglichen. Der Bedarf an stabilen Bezugspersonen und einem tragfähigen sozialen Netzwerk, das achtsam unterstützt und entlastet, ist für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern aus betroffenen Familien besonders wichtig. Die Kinder zeigen ihre Nöte sehr unterschiedlich und brauchen Menschen an ihrer Seite, die darauf individuell angemessen eingehen, die ihnen Sicherheit geben und dafür sorgen, dass ihre Bedürfnisse ausreichend Berücksichtigung finden. Gleichzeitig brauchen die Familien Angebote, die eine Gesundung ermöglichen, sie in der Entwicklung unterstützen und ggf. auch kompensatorisch oder schützend eingreifen.

In dieser Broschüre wurde der Versuch unternommen, wichtige Angebote in Berlin für Familien, die von psychischer Krankheit betroffen sind, zusammenzustellen. Bei der Auswahl der Angebote war uns eine spezifische Expertise in der Arbeit mit der Zielgruppe besonders wichtig. Diese Zusammenstellung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Angebote für zwei Zielgruppen wurden aus inhaltlichen und Platz-Gründen hier nicht weiter berücksichtigt: Zum einen zeigt die Erfahrung, dass Familien, die von Suchterkrankungen betroffen sind, sehr spezifische Angebote benötigen; diesbezüglich gibt es ein ganzes Netz von Angeboten in Berlin, auf das wir an dieser Stelle nur allgemein verweisen können (siehe bspw. auch die Broschüre "Sucht, Drogen – Rat & Hilfe" der Landesstelle Berlin für Suchtfragen). Zum anderen haben wir nur wenige spezifische Angebote für psychisch kranke Kinder und Jugendliche mit aufgenommen; auch hier können wir aus Platzgründen nur allgemein verweisen.

Ihre Ergänzungen, Anmerkungen oder auch Korrekturen nehmen wir gerne für kommende Überarbeitungen entgegen.

Wir danken allen an der Entstehung der Broschüre Beteiligten für ihre Mitarbeit.

Das Berliner Netzwerk „Netze knüpfen“

„Weil alle, die damit zu tun haben – die Betroffenen und die Helfenden – immer wieder in diesen hilflosen Zustand gebracht werden, könnte dieses Heft so etwas sein, wie ein Seil. Es geht nicht darum, etwas zu glauben, oder etwas richtig oder falsch zu finden, sondern eine Information zu haben, an der man sich langhangeln kann.“

Zitat aus einem Interview, als dieser Wegweiser noch zwischen Phantasie und Wirklichkeit schwebte.

Das Thesenpapier des Berliner Netzwerkes „Netze knüpfen“

- I. Die Arbeit mit Familien, die von psychischer Erkrankung betroffen sind, benötigt langfristige professionelle, manchmal auch ehrenamtliche Begleitung zumindest bis zur Volljährigkeit des Kindes. Das kann nur geleistet werden von einem tragenden sozialen/professionellen Netz.
- II. Zum Knüpfen eines sozialen Netzes braucht die Familie eine Person ihres Vertrauens, die sie durch die verschiedenen Hilfearten begleitet, den Faden hält in gesunden Zeiten, das Netz spannt in Krisenzeiten und es weiterspinn, je nach Entwicklungsstand des Kindes und Gesundheitszustand des Elternteils.
- III. Um Person des Vertrauen bleiben zu können, d.h. auch eine positive Entwicklung durch Krisen hindurch zu ermöglichen, muss diese Person von einem professionellen Netzwerk getragen, gestützt, autorisiert u.ggf. begrenzt werden.
- IV. Diese Art von Netzwerkarbeit ist insofern eine Herausforderung, als sie ressortübergreifend arbeiten muss. Jugendhilfe, Gesundheit, aber auch Justiz/Polizei mit ihrem unterschiedlichen Auftrag benötigen gerade im Interesse des Kinderschutzes ein gemeinsames ressortübergreifendes Selbstverständnis und gemeinsame Standards.
- V. Sowohl für die Person des Vertrauens als auch für ein ressortübergreifendes Netzwerk gilt es, Modelle zu entwickeln und zu erproben. Eines könnte sein, dass die erste Anlaufstelle, die die Familie aufsucht oder zu der sie Vertrauen aufbaut, die Person des Vertrauens bleibt und von den anderen Ressorts autorisiert und gestützt wird.
- VI. Fachgespräche und regelmäßige Netzwerktreffen dienen dem Erfahrungsaustausch und helfen, die Situation der Kinder achtsam zu begleiten und zu verbessern.

Krisen

Berliner Krisendienst



Anschrift:

mehrere Standorte
(siehe Adressenverzeichnis)

Telefon/ Fax:

030 / 39063 - 10, 20, 30 40, 50, 60, 70,
80, 90

Rufbereitschaft: 030/ 39063 00

E-Mail:

info@berliner-krisendienst.de

Website:

www.berliner-krisendienst.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Zuwendungsfinanziert. Die Mittel werden vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf als Zuwendungsgeber im Auftrag aller Berliner Bezirke treuhänderisch verwaltet

- Zielgruppe:** Menschen in akuten seelischen Krisen, deren Angehörige oder professionelle Helfer
- Indikation/
Krankheitsbild:** Gründe für akute seelische Krisen können sein:
Familiäre Konflikte, Trennungen, Einsamkeit, Suchtprobleme, Ängste/ Panikzustände, Selbstmord-Gedanken
Aber auch:
Psychische Erkrankungen, Psychiatrie-Erfahrungen, geistige und/oder körperliche Behinderung, Verlust eines nahestehenden Menschen, akute seelische Not-Situationen
- Angebot:**
- Telefonische und persönliche Beratung täglich von 16:00 – 24:00 Uhr in den neun Standorten - ohne Voranmeldung, auf Wunsch anonym
In allen Standorten können weitere Gesprächstermine vereinbart werden, und Hilfesuchende erhalten Informationen über andere Hilfeangebote, in dringenden Fällen Hausbesuche, Arzt in Rufbereitschaft.
 - Überregionaler Bereitschaftsdienst aller Regionen von 24:00 bis 8:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen
 - in dringenden Fällen Hausbesuche, Arzt in Rufbereitschaft
 - Werktags von 8:00 bis 16:00 Uhr nur telefonische Weitervermittlung.

DYADE Krise

Stationäre Mutter/Vater-Kind-Kriseneinrichtung
prenzlkomm gGmbH



Anschrift:

Schönhauser Allee 161 A
10435 Berlin

Telefon/Fax:

030/ 44017830
030/ 44017828 (Fax)

E-Mail:

dyade@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/ überregional

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, § 19

Zielgruppe: Mütter/Väter mit Säuglingen und Kleinkindern sowie Schwangere

**Indikation/
Krankheitsbild:** Elternteile in (psychischen) Krisensituationen, bei psychischer Überlastung und Überforderung, mit psychischer Erkrankung oder bei schwerwiegenden sozialen Problemen sowie vor und nach der Geburt eines Kindes

Angebot: Gruppenangebot mit Intensivbetreuung (24h)
Ziele: Stärkung der elterlichen Kompetenz, psychische Stabilisierung der Mütter/Väter, Anleitung bei der Versorgung des Kindes, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, psychotherapeutische Behandlung, Förderung der gesunden kindlichen Entwicklung, Babymassage, angeleitetes Spiel, entwicklungspsychologische und sozialarbeiterische Beratung, Unterstützung bzgl. Ämter, Behörden und Finanzen, Erziehungsberatung, Krisenintervention, Begleitung und Unterstützung bei Freizeit und Beschäftigungsgestaltung, Perspektiventwicklung für Mutter/Vater und Kind, Clearingaufträge, Familien- und Paarberatung, Begleitung und Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung.

Wigwam connect

Vista gGmbH



Anschrift:

Charité Rudolf-Virchow-Klinikum
Dienstag, 10 -15 Uhr

Telefon/Fax:

Vista Berlin
030/ 22451400

Charité
030/ 450564 -270

E-Mail:

wigwam-connect@vistaberlin.de

Website:

www.vistaberlin.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

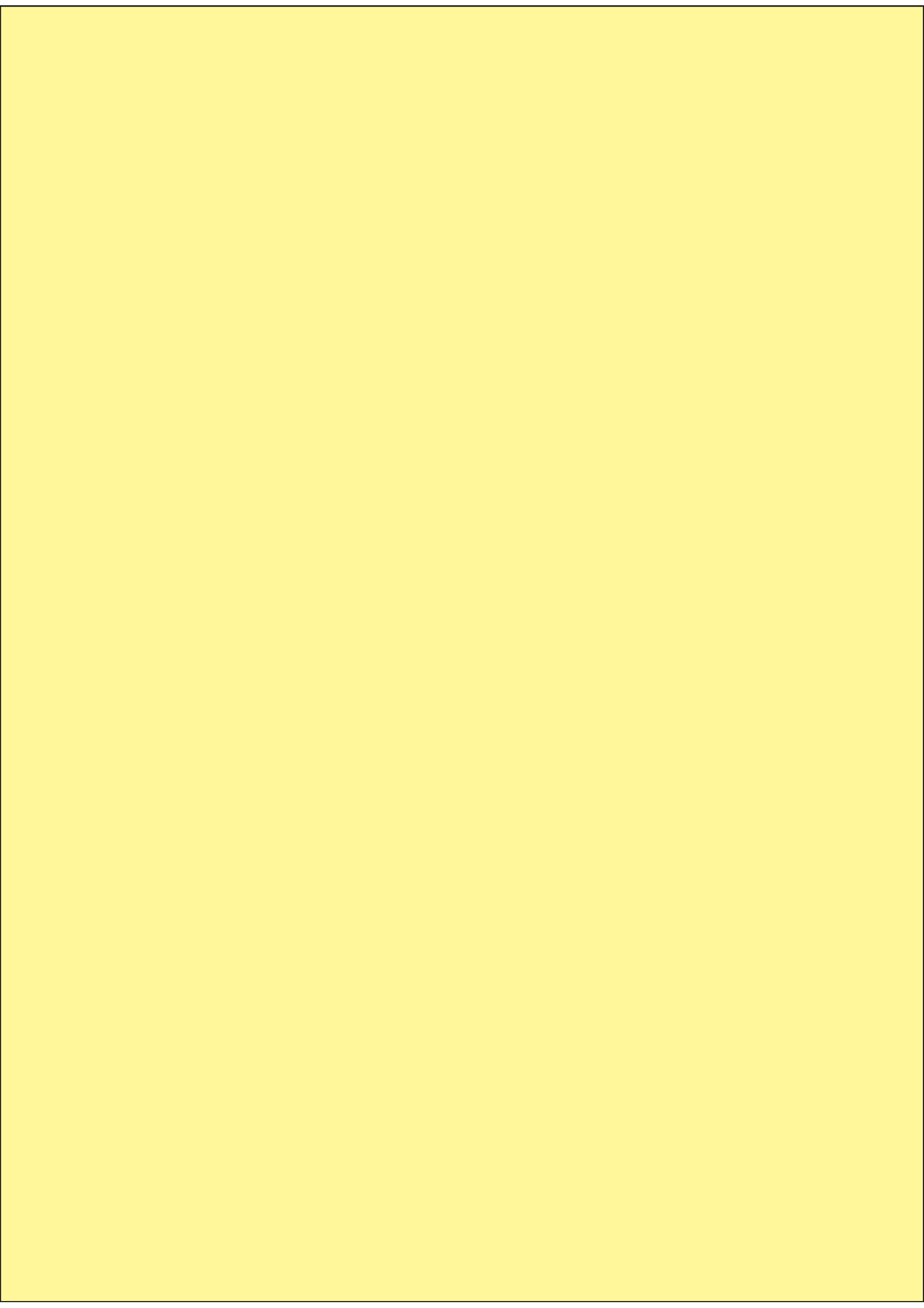
Finanzierung:

Senatsverwaltung Berlin, SGB VIII, §16

Zielgruppe: Schwangere und ihre Partner in „prekären“ Lebensumständen
Arbeitsschwerpunkt: Sucht

**Indikation/
Krankheitsbild:** Schwangere, werdende Eltern mit Suchtbelastung,
Suchterkrankung, sog. Doppeldiagnosen

Angebot: Aufsuchende Elternhilfe:
Informationen zum Thema Sucht und Schwangerschaft, Einzel-
und Paarberatung, Kriseninterventionen, Hausbesuche,
Vermittlung in Sucht- und Jugendhilfe, Begleitung zum
Jugendamt, Mitgestaltung der Hilfepläne, Clearings.



Krisen rund um Schwangerschaft und Geburt

DYADE Krise

Stationäre Mutter/Vater-Kind-Kriseneinrichtung
prenzlkomm gGmbH



Anschrift:

Schönhauser Allee 161 A
10435 Berlin

Telefon/Fax:

030/ 44017830
030/ 44017828 (Fax)

E-Mail:

dyade@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/ überregional

Finanzierung:

aus Spendenmitteln finanziert, Jugendamt, SGB VIII, § 19

Zielgruppe: Mütter/Väter mit Säuglingen und Kleinkindern sowie Schwangere

**Indikation/
Krankheitsbild:** Elternteile in (psychischen) Krisensituationen, bei psychischer Überlastung und Überforderung, mit psychischer Erkrankung oder bei schwerwiegenden sozialen Problemen sowie vor und nach der Geburt eines Kindes

Angebot: Gruppenangebot mit Intensivbetreuung (24h)
Ziele: Stärkung der elterlichen Kompetenz, psychische Stabilisierung der Mütter/Väter, Anleitung bei der Versorgung des Kindes, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, psychotherapeutische Behandlung, Förderung der gesunden kindlichen Entwicklung, Babymassage, angeleitetes Spiel, entwicklungspsychologische und sozialarbeiterische Beratung, Unterstützung bzgl. Ämter, Behörden und Finanzen, Erziehungsberatung, Krisenintervention, Begleitung und Unterstützung bei Freizeit und Beschäftigungsgestaltung, Perspektiventwicklung für Mutter/Vater und Kind, Clearingaufträge, Familien- und Paarberatung, Begleitung und Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung.

Therapeutische Wohnformen für psychisch kranke Schwangere und Müttern mit ihren Kindern

(Gruppenangebot und Individualangebot)

Mutter-Kind-Einrichtung von Prowo e.V.



Anschrift:

Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

Telefon/ Fax:

Leitung Mutter-Kind-Verbund
Angelika Ingendorf
030/ 69597730
030/ 69597720 (Fax)

Büro Mutter-Kind-Verbund

Martina Engelmann
030/ 2512710
0178/ 4809700
030/ 2512711 (Fax)

E-Mail:

muki@prowo-berlin.de
angelika.irdendorf@prowo-berlin.de
martina.engelmann@prowo-berlin.de



Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Jugendämter nach § 19, SGB VIII

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Lebenskrise Unterstützung benötigen

**Indikation/
Krankheitsbild:** Bei den Störungsbildern der Frauen kann es sich um psychotische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen (Borderline), depressive Erkrankungen (auch postnatale Erkrankungen) und Suchterkrankungen handeln

Angebot: An drei verschiedenen Standorten in Berlin:

- gezielte Unterstützung bei der psychischen Stabilisierung der Frauen (therapeutische Einzel- und Gruppengespräche)
- Hilfestellungen bei der Etablierung einer angemessenen Eltern-Kind-Beziehung
- gezielte Förderung bei der Erziehungskompetenz der Frauen (z.B. vom Alter der Kinder abhängiges Elterntraining)
- Ressourcenorientierte Unterstützung der Mütter bei der Alltagsbewältigung sowie im Umgang mit Finanzen und Ämtern
- Hilfestellungen bei einer schulischen bzw. beruflichen Wiedereingliederung der Frauen
- Einen cleanen Rahmen für Frauen mit Substanzmittelmissbrauch

Schatten & Licht e. V.

Krise rund um die Geburt

Initiative peripartale psychische Erkrankungen



Anschrift:

-

Telefon/Fax:

030/ 9250472

E-Mail:

-

Website:

www.schatten-und-licht.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/ bundesweit

Finanzierung:

Mitgliedsbeiträge, Spenden

Zielgruppe: Im Zusammenhang mit der Entbindung psychisch erkrankte Mütter

**Indikation/
Krankheitsbild:**

- Peripartale Depression
- Peripartale Angst- und Zwangsstörung
- Postpartale Psychose

Angebot:

- Beratung
- Selbsthilfegruppen
- Fachleutevermittlung

St. Joseph Krankenhaus Weißensee

Mutter-Kind-Sprechstunde der psychiatrischen Institutsambulanz



Anschrift:

Gartenstraße 1
13088 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 92790- 257 /-263

E-Mail:

t.kotlarski@alexius.de

Website:

www.alexianer.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend, Schwerpunkt Prenzlauer Berg, Weissensee und Pankow

Finanzierung:

Über die Psychiatrische Institutsambulanz / Krankenkasse

- Zielgruppe:**
- Frauen mit Kinderwunsch und Psychiatrischer Vorgeschichte
 - Frauen mit Krisen in Schwangerschaft, Wochenbett und dem ersten Lbj. des Kindes

- Indikation/
Krankheitsbild:**
- Schwangerschafts-/Wochenbettdepression
 - Mutter-Kind-Bindungsstörung
 - Angst-und Zwangserkrankungen
 - Wochenbettpsychose
 - Posttraumatische Belastungsstörung
 - Zustand nach traumatischer Geburt
 - Zustand nach Totgeburt
 - Zustand nach Fehlgeburt

- Angebot:**
- Anamnese
 - Psychiatrisch/psychotherapeutische Begleitung
 - Aufbau eines Helfersystems/Netz mit Hebammen, Klinik, Mütterpflegerin, Haushaltshilfe, Jugendamt, u.a.
 - Medikamentöse Behandlung, gerade auch in Schwangerschaft und Stillzeit
 - Ergotherapie
 - Sporttherapie
 - Ohrakkupunktur
 - PMR (Progressive Muskelentspannung)
 - Mutter-Kind-Frühstück

Vivantes Klinikum Neukölln

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Anschrift:

Rudower Str. 48
12351 Berlin

Telefon:

0151/ 52629052
(Dienst habende Ärztin)
030/ 1301442229
(Kriseninterventionsstation)

E-Mail:

olaf.hardt@vivantes.de (Oberarzt
Allgemeinpsychiatrie und Tagesklinik)
sabine.schuetze@vivantes.de
(Oberärztin Krisenintervention,
Institutsambulanz)
ulrich.schoetschel@vivantes.de
(Oberarzt Intensiv-Tagesklinik und
Allgemeinpsychiatrie)

Einzugsbereich:

Versorgungsverpflichtung für Berlin-Neukölln, Krisenintervention auch überregional

Finanzierung:

alle Krankenkassen

Krisen rund um Schwangerschaft und Geburt

Zielgruppe: Mütter von kleinen Kindern (nicht älter als 6 Monate) in seelischen Krisen

**Indikation/
Krankheitsbild:** psychosoziale Krisen, Wochenbettdepressionen, Wochenbettpsychosen

Angebot: ambulante Behandlung, Tagesklinik (5 oder 7 Tage pro Woche), vollstationäre allgemeinpsychiatrische Behandlung, stationäre Krisenintervention (ein Behandlungsplatz auf der Krisenstation)

Wigwam connect

Vista gGmbH



Anschrift:

Charité Rudolf-Virchow-Klinikum
Dienstag, 10 -15 Uhr

Telefon/Fax:

Vista Berlin
030/ 224451400

Charité
030/ 450564 - 270

E-Mail:

wigwam-connect@vistaberlin.de

Website:

www.vistaberlin.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

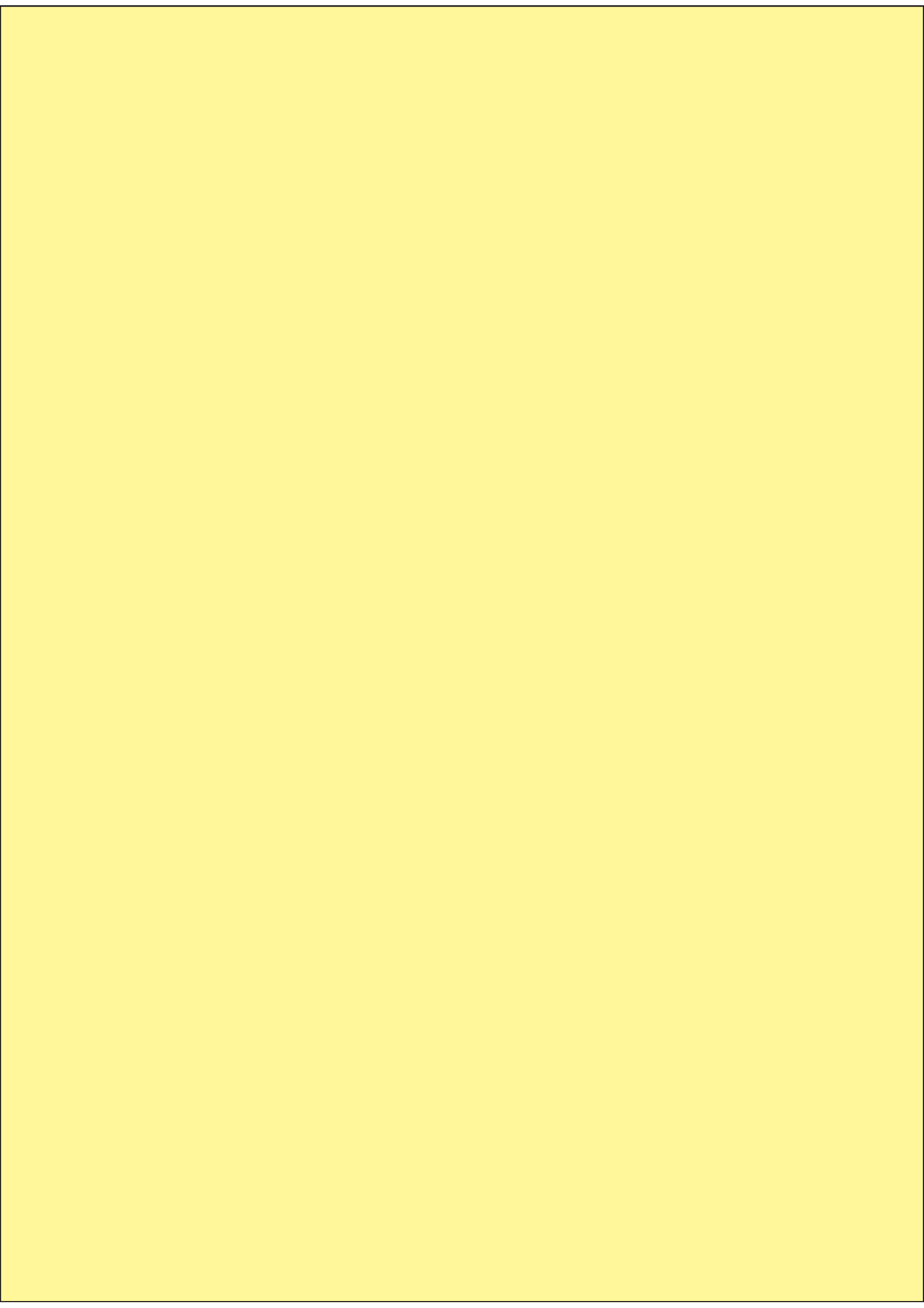
Finanzierung:

Senatsverwaltung Berlin, SGB VIII, §16

- Zielgruppe:**
- Schwangere und ihre Partner in „prekären“ Lebensumständen
 - Arbeitsschwerpunkt: Sucht

**Indikation/
Krankheitsbild:** Suchterkrankung / sog. Doppeldiagnosen

Angebot: Aufsuchende Elternhilfe:
Informationen zum Thema Sucht und Schwangerschaft, Einzel- und Paarberatung, Kriseninterventionen, Hausbesuche, Vermittlung in Sucht- und Jugendhilfe, Begleitung zum Jugendamt, Mitgestaltung der Hilfepläne, Clearings.



Aufsuchende Familientherapie

AMSOC

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V.



Anschrift:

Kaiserdamm 21
14057 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 33772690

E-Mail:

amsoc@web.de

Website:

www.amsoc.de



Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Über das Jugendamt

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern und alle für das System relevanten Bezugspersonen

**Indikation/
Krankheitsbild:** Alle psychischen Erkrankungen

Angebot: Aufsuchende Familientherapie
(§ 27 SGB VIII)

BIF **Berliner Institut für Familientherapie e.V.**

Projekt FiT



Anschrift:

Dudenstr.10
10965 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 2164028

E-Mail:

info@fit-team.de

Website:

www.bif-systemisch.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Finanzierung über die Jugendämter entsprechend der Leistungsbeschreibung des Berliner Senats, SGB VIII, § 27.3

- Zielgruppe:** Das therapeutische Angebot richtet sich an Familien in akuten oder chronischen Belastungssituationen, selbst wenn die Fremdunterbringung eines Kindes "droht" oder bereits stattgefunden hat und für die andere ambulante Erziehungshilfen nicht ausreichend erschienen.
- Indikation/
Krankheitsbild:**
- Wenn durch krisenhafte Situationen der weitere Zusammenhalt der Familie in Frage steht
 - Wenn das Konfliktpotenzial in einer Familie hoch ist und Unklarheit über weitere Hilfemöglichkeiten besteht
 - Wenn Kinderschutz zentrales Thema ist und mit Auflagen geklärt werden soll, wie es weitergehen soll
 - Wenn bei längerfristiger Fremdunterbringung eines Kindes/ Jugendlichen eine Rückführung in die Familie geklärt und begleitet werden soll
 - Wenn es bei hochstrittigen Elternpaaren nicht gelingt, tragfähige Vereinbarungen zu erzielen
 - Wenn es um eine prozessorientierte Abklärung psychischer Erkrankung in der Familie und die Anbahnung psychotherapeutischer Hilfen geht
- Angebot:** Aufsuchende Familientherapie und familientherapeutisches Clearing werden von erfahrenen systemischen FamilientherapeutInnen mit verschiedenen psychotherapeutischen Zusatzausbildungen, Approbation und/oder langjähriger Berufserfahrung in der ambulanten und stationären Versorgung durchgeführt. Wir bemühen uns, eine gelingende Kooperation und Vernetzung aller beteiligten Helfersysteme, einen kontinuierlichen und ggf. institutionsübergreifenden Therapieprozess für die Familien zu ermöglichen.

Netzwerk Elternwerden-Elternsein



Einzugsbereich:

Berlin

Finanzierung:

In der Regel Privat, Ausnahmen möglich

Telefon, E-Mail, Website:

Anne Achtenhagen, Psychologin

Paula Diederichs,

Körperpsychotherapeutin

Marion Ebeling, Hebamme

Nora Lindholz, Heilpraktikerin

Silke Nixdorff, Körperpsychotherapie
und Bindungsanalyse (HP)

Ruth Priese, Familientherapeutin

Regina Roser-Schwanke, Hebamme

Charlotte Schönfeldt, Kinder- und

Jugendlichen- Psychotherapeutin

Claudia Theil, Psychologin

Monika Ungruhe, Hebamme,

Trauerbegleitung

Telefon:

030/ 62735513

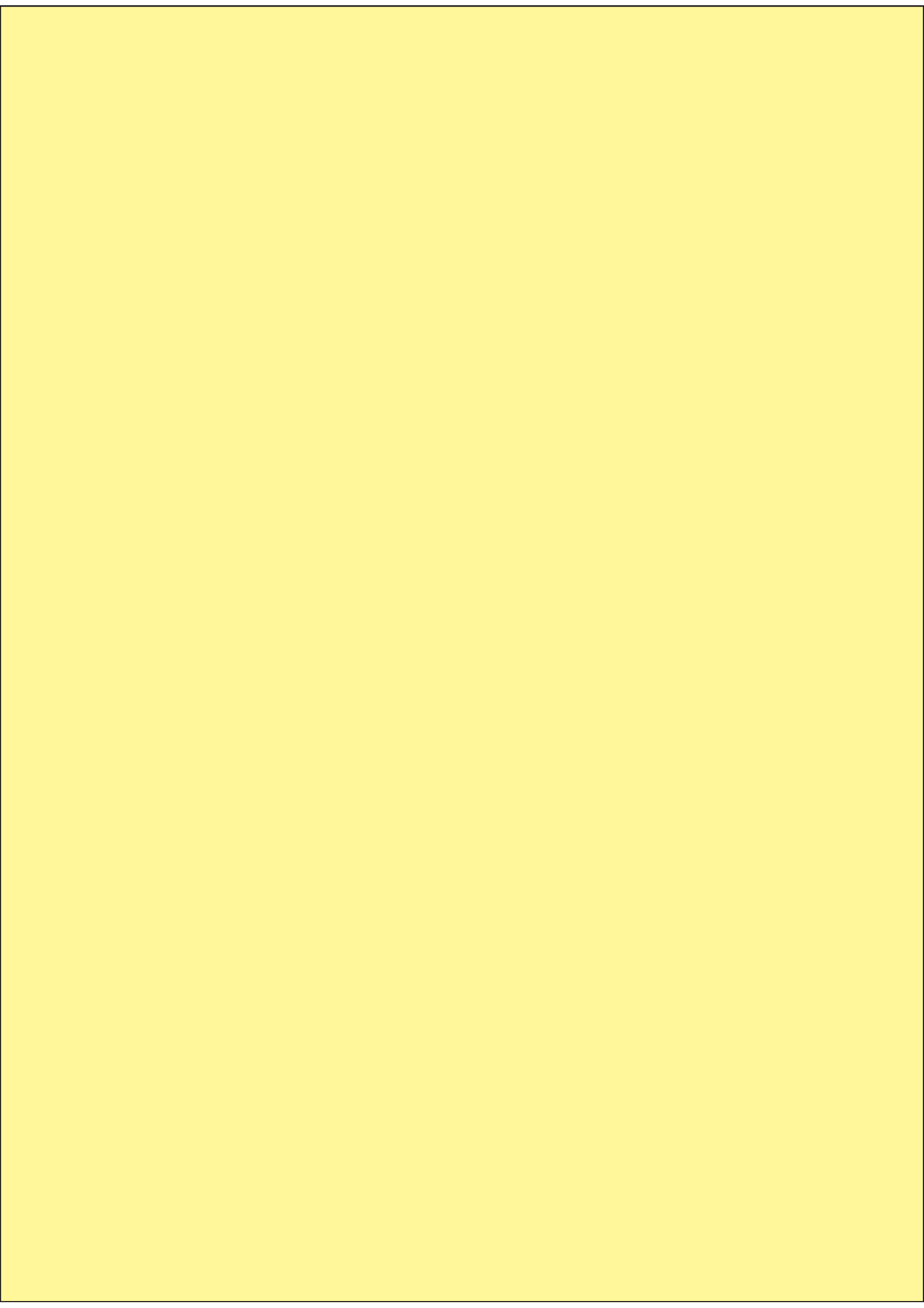
030/ 62735512

030/ 6574230

Website:

www.netzwerk-elternwerden-elternsein.de

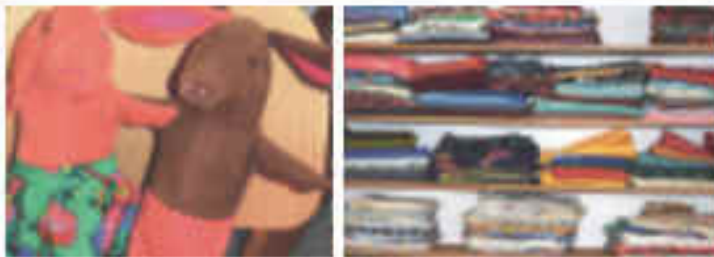
- Zielgruppe:** Werdende und gewordene Eltern, ihre Kinder und weitere Angehörige oder Pflegende.
- Indikation/
Krankheitsbild:** Information, Begleitung und Beratung, bei Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen in den Phasen: Schwangerschaft - Geburt - Frühe Elternschaft (z.B. "Schreibabys", "Regulationsstörungen", Krisen nach der Geburt - und auch - nach dem Verlust des Kindes).
- Angebot:** Gespräche, Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Bindungsanalyse, Systemische Arbeit, komplementäre Therapien, Seminare und Vorträge zur komplementäre Therapie von psychisch erkrankten Menschen (Patienten, Angehörige, Therapeut-Innen), Seminare zu weiteren Themen im Bereich Schwangerschaft, Geburt, frühkindliche Entwicklung



Arbeit

ajb gmbh

gemeinnützige Gesellschaft für Jugendberatung
und psychosoziale Rehabilitation



Einzugsbereich:

Treptow-Köpenick, Neukölln

Finanzierung:

SGB II übers JobCenter, SGB IX (bei beruflicher Rehabilitation)

Anschrift:

KBS Treptow Köpenick
Thomas Münzerstraße 6
12489 Berlin

KBS Friedrichshain-Kreuzberg
Hasenheide 54
10967 Berlin

Telefon/ Fax:

Ansprechpartner Treptow-Köpenick:
Friedemann Muhme
030/ 671 50 10

Ansprechpartner Kreuzberg:
Elke Fasse
030/ 69 03 26 22

E-Mail:

kbs-treptow@ajb-berlin.de
kbs@ajb-berlin.de

Website:

www.ajb-berlin.de

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Eltern

**Indikation/
Krankheitsbild:** Depressionen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen,
Anpassungsstörungen, Reifungskrisen

Angebot: Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung in den
Arbeitsfeldern Nähen, Hauswirtschaft, Holz

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 78715140
Fax: 030/ 787151413



E-Mail:

mail@gambe-berlin.de

Website:

www.gambe-berlin.de

Einzugsbereich:

Tempelhof/Schöneberg

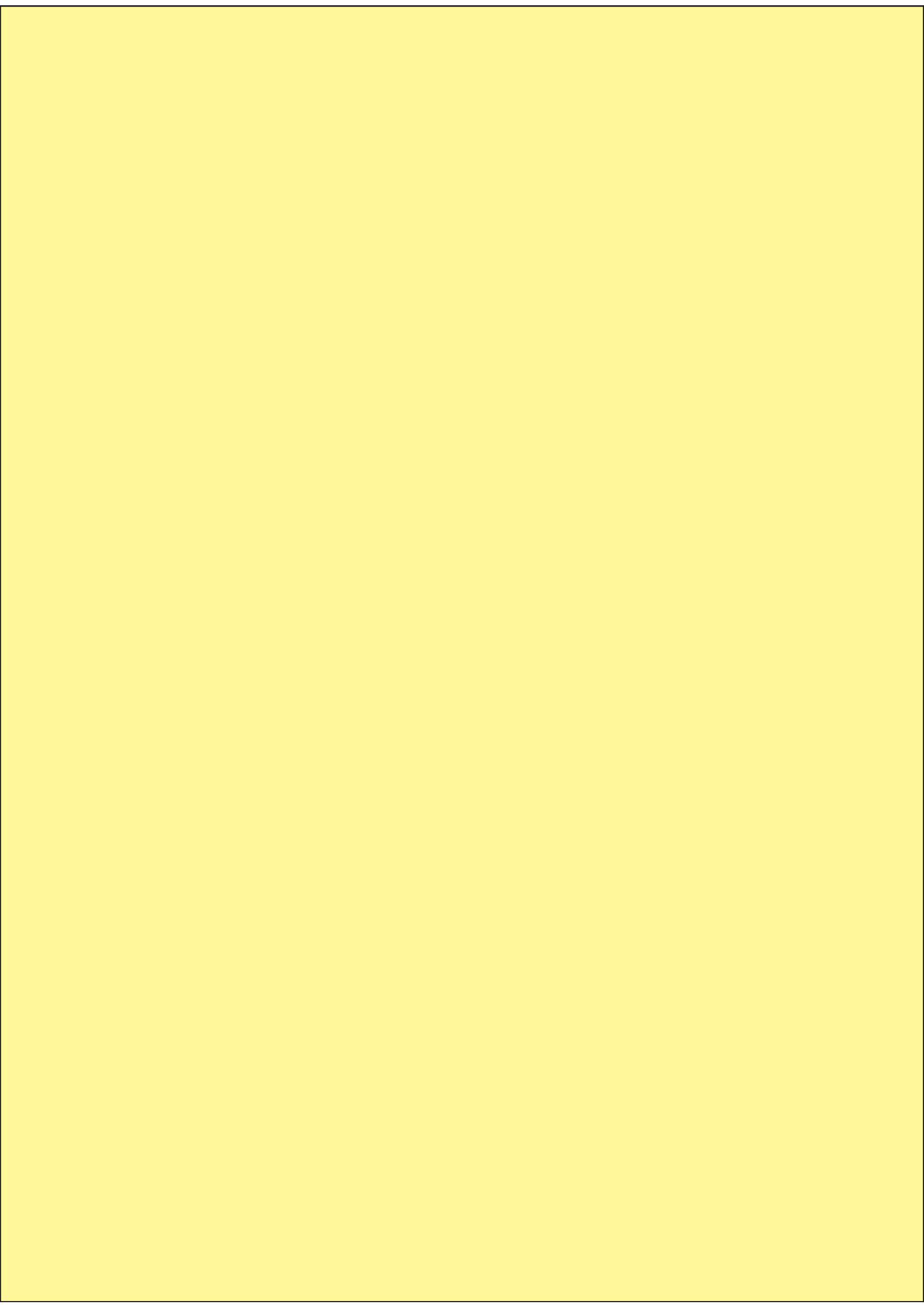
Finanzierung:

SGB XII, § 53/54 (Eingliederungshilfe)

Zielgruppe: Menschen, die von einer seelischen Behinderung betroffen oder bedroht sind

**Indikation/
Krankheitsbild:** alle Krankheitsbilder

Angebot: Beschäftigungsangebote mit Motivationszuwendung im Umfang von maximal 15 Stunden pro Woche in den Projekten Filzatelier (Filzproduktion) und Foto et Labora (Fotoarbeiten)



Begleiteter Umgang

Albatros - Lebensnetz gGmbH

Begleiteter Umgang nach Trennung/Scheidung



Anschrift:

Hagenstr. 5
10365 Berlin

Breite Straße 2
13187 Berlin



Telefon/ Fax:

030/ 5578686
030/ 47535492



E-Mail:

Website:

www.albatros-lebensnetz.de

Einzugsbereich:

überregional

Finanzierung:

Jugendamt und Selbstzahler

Begleiteter Umgang

Zielgruppe: Kinder (mit einem psychisch kranken Elternteil)
Umgangssuchende und Umgangsgewährende nach Trennung,
Scheidung oder Herausnahme des Kindes

**Indikation/
Krankheitsbild:** Depression, Angststörung, Psychose, Persönlichkeitsstörungen

Angebot:

- Förderung des Kindeswohls, insbesondere der Identitätsentwicklung
- Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der emotionalen und sozialen Beziehungen und Bindungen zwischen den Umgangsberechtigten
- Sensibilisierung der Eltern für die Belange des Kindes
- Unterstützung der Bezugspersonen bei der Entwicklung ihrer Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf das Kind
- Verselbstständigung der Umgangskontakte

AMSOC

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V.



Anschrift:

Kaiserdamm 21
14057 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 33772690

E-Mail:

amsoc@web.de

Website:

www.amsoc.de



Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Über das Jugendamt

Begleiteter Umgang

Zielgruppe: Getrennt lebende Eltern, die Unterstützung bei der Durchführung der Umgangskontakte benötigen. Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern (das gesamte Familiensystem, ggf. auch die Angehörigen), auch mit Berücksichtigung der Besonderheiten zum o. g. Thema bei Familien mit Migrationshintergrund

**Indikation/
Krankheitsbild:** Alle Krankheitsbilder

Angebot: Begleiteter Umgang SGB VIII, § 18

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH - Sunny Side Up

Ein Angebot für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 787151420
Fax: 030/ 787151413

E-Mail:

mail@ssu-berlin.de

Website:

www.sunnysideup-berlin.de

Einzugsbereich:

Schwerpunkt: Tempelhof/Schöneberg und die angrenzenden Bezirke

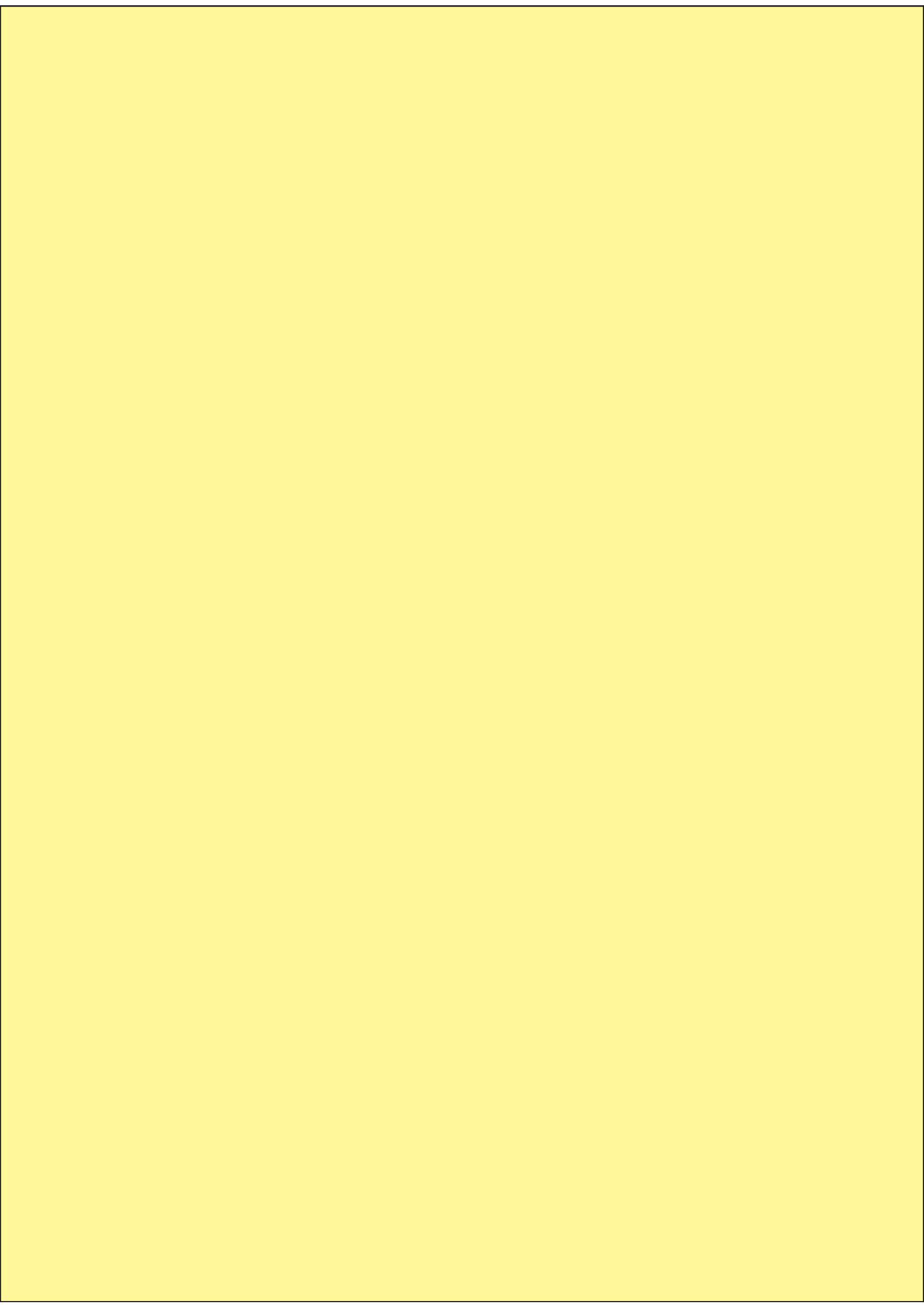
Finanzierung:

SGB VIII, § 18.3

Begleiteter Umgang

Zielgruppe: Minderjährige Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil (der nicht mit ihnen zusammen lebt, aber umgangsberechtigt ist), die Schutz bei den Umgangskontakten vor psychischer und/oder physischer Gefährdung benötigen.

Angebot: Begleitung der Kinder oder Jugendlichen im Umgang mit ihren psychisch erkrankten Elternteil, wenn die Erkrankung einen freien Umgang mit dem Kind verbietet.
Beratungsgespräche der Eltern/ Bezugspersonen, Umgangsvereinbarungen, Nutzung der im Sozialraum vorhandenen Hilfen/Angebote, Stärkung der Kindesposition, Modalitäten werden im Einzelfall gemeinsam festgelegt (z.B. ob die Hilfe von Zwei Fachkräften durchgeführt wird)
Der betreute Umgang kann in den Räumen von Sunny Side Up stattfinden.



Beratung

EFB

Erziehungs- und Familienberatung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf



Anschrift:

Haubachstr. 45
10585 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 902918500
030/ 902918505 (Fax)

E-Mail:

erziehungsberatung@charlottenburg-wilmersdorf.de

Website:

www.efb-berlin.de

Einzugsbereich:

kommunale EFB: bezirksgebunden, freier Träger: bezirksübergreifend

Berlinweit:

In jedem Bezirk gibt es eine kommunale EFB und EFBs freier Träger (DRK, AWO, Caritas, Diakonie, SOS-Kinderdorf, Fröbel e.V. u.a.)

Finanzierung: kostenfrei

Zielgruppe: Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche, die im Bezirk wohnen

**Indikation/
Krankheitsbild:** Erziehungs- und Familienberatung

Angebot: Erziehungs- und Familienberatung, Paarberatung, Kinder- und Jugendlichenberatung, Vernetzung von Hilfen, Vermittlung an andere Fachstellen/Fachkräfte, fachdienstliche Funktionen für das Jugendamt

EFB

Erziehungs- und Familienberatung des
Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

Anschrift, Telefon:

Hauptstelle: Landsberger Allee 563,
12679 Berlin, Tel.: 030/ 931 11 48

Marzahn-Nord: Golliner Str. 4, 12689
Berlin, Tel.: 030/ 93 49 64 77

Hellersdorf: Etkar-André-Str. 8, 12619
Berlin, Tel.: 030/ 90 293 33 05

E-Mail:

familienberatung@ba-mh.verwalt-
berlin.de

Website:

www.efb-kb-marzahn-hellersdorf.de

Einzugsbereich:

kommunale EFB: bezirksgebunden, freier Träger: bezirksübergreifend

Berlinweit:

In jedem Bezirk gibt es eine kommunale EFB und EFBs freier Träger (DRK, AWO, Caritas, Diakonie, SOS-Kinderdorf, Fröbel e.V. u.a.)

Finanzierung: kostenfrei

Zielgruppe: Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche, die im Bezirk wohnen

**Indikation/
Krankheitsbild:** Erziehungs- und Familienberatung

Angebot: Erziehungs- und Familienberatung, Paarberatung, Kinder- und Jugendlichenberatung, Vernetzung von Hilfen, Vermittlung an andere Fachstellen/Fachkräfte, fachdienstliche Funktionen für das Jugendamt

Beratungsstelle Familienzelt

Träger: Selbstbestimmte Geburt und Familie e.V.



Anschrift:

Schönfließer Str. 17
10439 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 3223071

E-Mail:

info@familienzelt-berlin.de

Website:

www.familienzelt-berlin.de

Einzugsbereich:

gesamtstädtisch

Finanzierung:

Mischfinanzierung: Projektförderung im Rahmen des IGP (Integriertes Gesundheitsprogramm, Berlin), Spenden, Einnahmen des Trägers

Zielgruppe: Schwangere Frauen und deren Partner_innen, Eltern nach der Geburt bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes

**Indikation/
Krankheitsbild:** Krisen vor und nach der Geburt, postpartale Depression, traumatisches Geburtserlebnis, verwaiste Eltern

Angebot: Beratung

"Eltern und Kinder im Mittelpunkt"

Zentrum für Familiengesundheit
Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe



Anschrift:

Höhensteig 1
12526 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 67412902
030/ 67412870
0151/ 19060679
030/ 67412509 (Fax)

E-Mail:

u.klein@alexianer.de
k.dalluege-tatschke@alexianer.de

Website:

www.hedwigshoehe.de

Einzugsbereich:

Berlin Treptow-Köpenick

Finanzierung:

SGB V (Krankenkasse)

Zielgruppe: Psychisch kranke und suchtkranke Eltern und ihre Kinder, die ihren Wohnort in Berlin Treptow-Köpenick haben

**Indikation/
Krankheitsbild:** Psychische Erkrankung und/oder Suchterkrankung bei erwachsenen Patient_innen mit Indikation für eine institutsambulante Behandlung nach § 118 SGB V

Angebot: Ambulante Beratung und Behandlung durch die Psychiatrische Institutsambulanz, Einzel-, Paar- und Familienberatung/-therapie; Krisenintervention; Gruppenangebote für psychisch kranke und suchtkranke Eltern; spezifische Beratung bei psychischen Problemen während der Schwangerschaft und nach der Geburt; spezifische Beratung bei Familien mit Migrationshintergrund; Beratungsangebote in Kooperation mit weiteren Trägern im Jugendhilfebereich

Schatten & Licht e. V.

Krise rund um die Geburt

Initiative peripartale psychische Erkrankungen



Anschrift:

Telefon/ Fax:

030/ 9250472

E-Mail:

-

Website:

www.schatten-und-licht.de

Einzugsbereich:

Bundesweit

Finanzierung:

Mitgliedsbeiträge, Spenden

Zielgruppe: Im Zusammenhang mit der Entbindung psychisch erkrankte Mütter

**Indikation/
Krankheitsbild:** Peripartale Depression, Peripartale Angst- und Zwangsstörung,
Postpartale Psychose

Angebot: Beratung, Selbsthilfegruppen, Fachleutevermittlung

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH - Sunny Side Up

Ein Angebot für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 787151420
Fax: 030/ 787151413

E-Mail:

mail@ssu-berlin.de

Website:

www.sunnysideup-berlin.de

Einzugsbereich:

Schwerpunkt: Tempelhof/Schöneberg und die angrenzenden Bezirke

Finanzierung:

Spenden

Zielgruppe: Familien, Kinder und Jugendliche oder deren Angehörige mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil sowie Institutionen/Einrichtungen (Kitas, Jugendämter, Schulen usw.)

**Indikation/
Krankheitsbild:** alle Krankheitsbilder

Angebot: Aufklärung über Hilfsangebote, Vernetzung von Hilfen, Beratung (Erziehungsberatung, Paarberatung), Organisation und Durchführung von Fortbildungen

prenzlkomm gGmbH

Familienberatung in der Kontakt- und Beratungsstelle



Anschrift:

Erich-Weinert-Straße 37
10439 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.:030/ 4441664
Fax.:030/ 44738392

E-Mail:

info@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Großbezirk Pankow

Finanzierung:

Über Zuwendungen finanziert

Zielgruppe: Eltern, Kinder, Jugendliche mit Beratungsbedarf

**Indikation/
Krankheitsbild:** Eltern, Kinder und Jugendliche, insbesondere bei (drohender) psychischer Erkrankung, bei psychischer Überbelastung und Überforderung, in Krisensituationen, bei Beziehungs- und Kommunikationsstörungen in der Familie.

Angebot: Anonyme, kostenlose psychosoziale Beratung:
Einzelgespräche
Jugend- und Familienberatung
Angehörigenberatung
Trennungs- und Umgangsberatung
Hilfe bei Krisen rund um die Geburt eines Kindes
ggf. Weitervermittlung in angemessene Unterstützungssysteme

Thessa e.V.

Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien
Projekt Seelische Gesundheit und Familie



Anschrift:

Lipschitzallee 77
12353 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 29368843
030/ 29368846 (Fax)

E-Mail:

kontakt@thessa-ev.de

Website:

www.thessa-ev.de

Einzugsbereich:

Neukölln

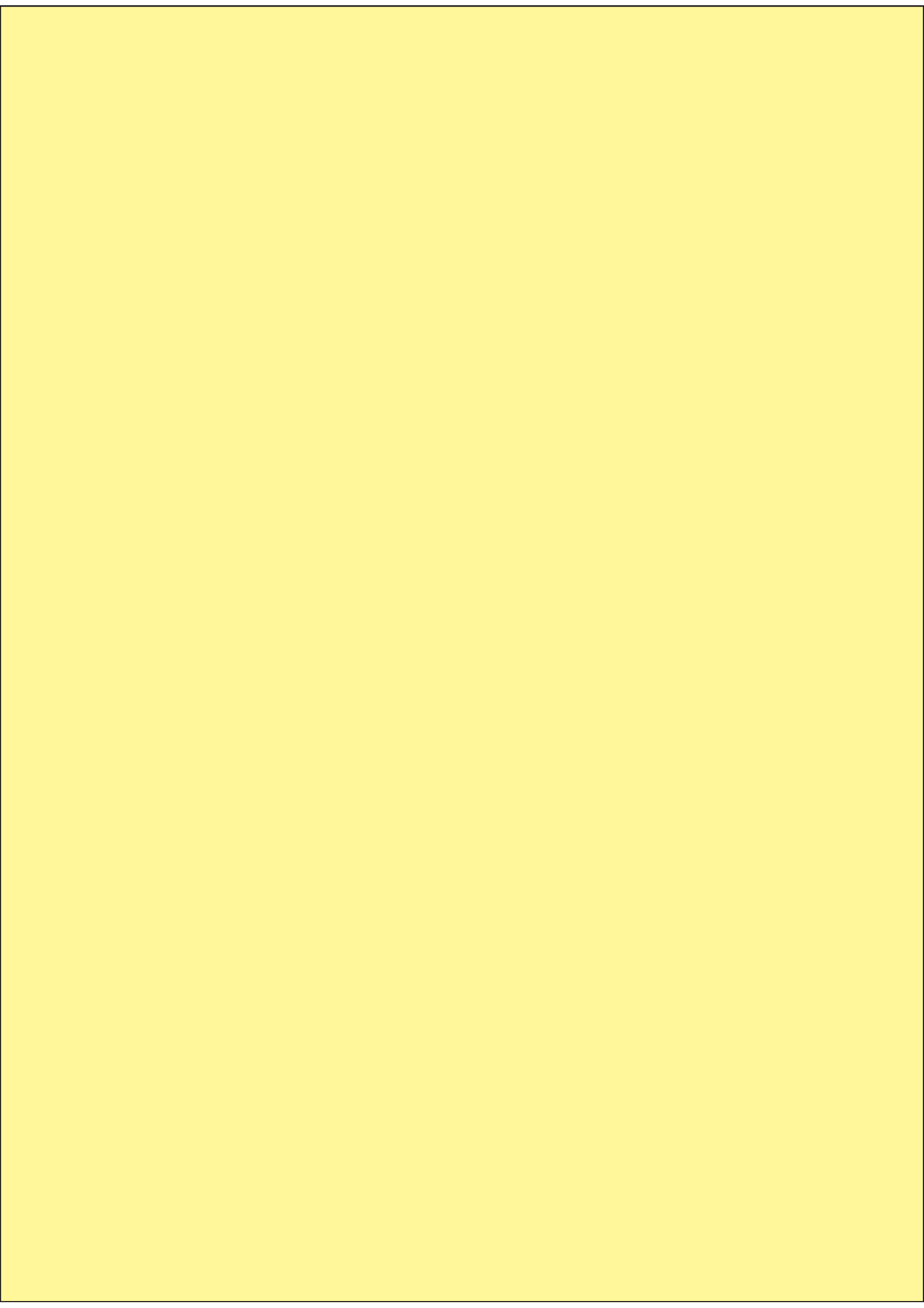
Finanzierung:

Verschiedene Projektfinanzierungen

Zielgruppe: Psychisch kranke Eltern, Angehörige, Kinder, Jugendliche, Fachkräfte

**Indikation/
Krankheitsbild:** Probleme und Schwierigkeiten, die in Familien entstehen, in denen ein Elternteil psychisch erkrankt oder belastet ist.

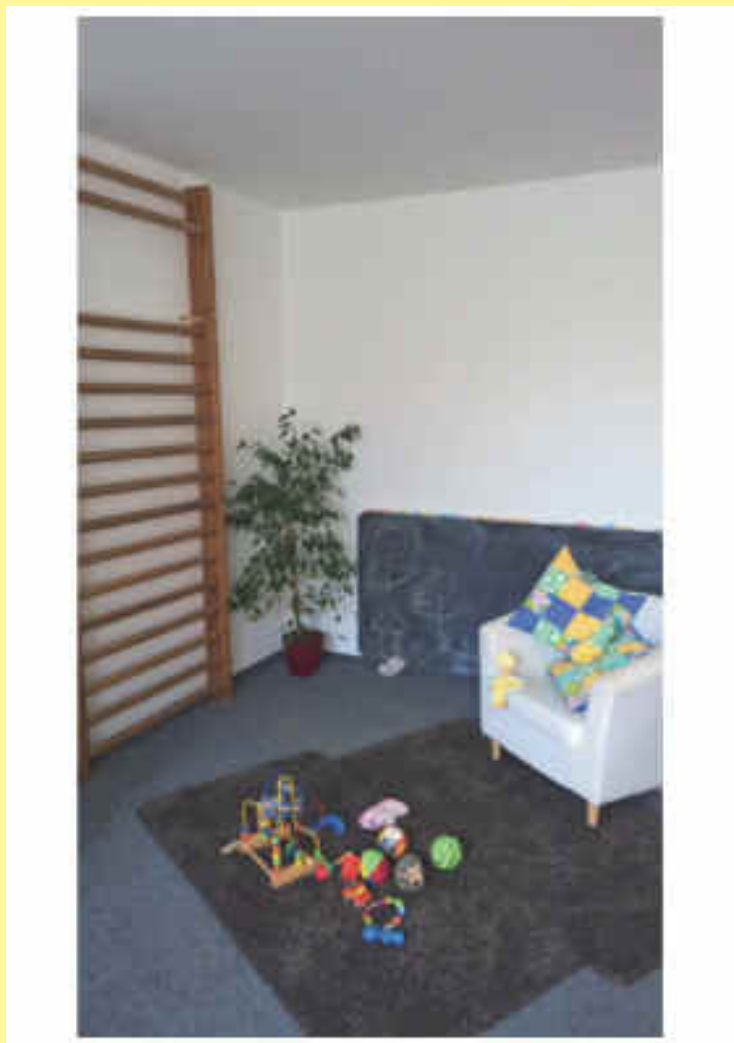
Angebot: Wenn ein Elternteil psychisch belastet oder erkrankt ist, kann das Wohlbefinden der gesamten Familie beeinträchtigt sein. Vor allem Kinder kommen nur schwer damit klar, wenn es den Eltern schlecht geht. Und Eltern machen sich Sorgen, dass ihre Kinder zu kurz kommen. Wie kann man mit den Kindern über psychische Krankheiten reden? Für diese und ähnliche Fragen bieten wir in der Gropiusstadt individuelle Beratung an. Terminvereinbarung über Telefon und E-Mail.



Eingliederungshilfe/ betreutes Einzelwohnen

ajb GmbH

gemeinnützige Gesellschaft für Jugendberatung
und psychosoziale Rehabilitation



Anschrift:

Dörpfeldstr. 43
12489 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 24357889
(Bettina Falkenberg, Grit Mertins)

E-Mail:

doerpfeld@ajb-berlin.de

Website:

www.ajb-berlin.de

Einzugsbereich:

Treptow-Köpenick

Finanzierung:

SGB XII §53/54

Eingliederungshilfe/ betreutes Einzelwohnen

Zielgruppe: Psychisch kranke Eltern (Mütter) und ihre Kinder

**Indikation/
Krankheitsbild:** Depressionen, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen

Angebot: Betreutes Einzelwohnen, Wohnen im Rahmen der gemeindepsychiatrischen Versorgung in der eigenen Wohnung
Sozialpädagogische Familienhilfe

Albatros - Lebensnetz gGmbH

Betreutes Wohnen für psychisch Kranke



Anschrift:

Wartenbergerstraße 24
13053 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 809331500
030/ 809331505

E-Mail:

Website:

www.albatros-lebensnetz.de



Einzugsbereich:

Lichtenberg-Hohenschönhausen

Finanzierung:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin/ Eingliederungshilfe

Zielgruppe: Menschen/ Elternteile mit psychiatrischen Erkrankungen, auch chronische Verläufe

**Indikation/
Krankheitsbild:** Depression, Angststörung, Psychose, Persönlichkeitsstörungen

Angebot:

- Aufsuchende Betreuungsarbeit, die sich am individuellen Bedarf der Person orientiert
- Unterstützung bei der Planung der Tagesstruktur, Einzel- und Gruppengespräche, Training der Kommunikationsfähigkeit, Vermittlung von Hilfen in Krisen, Begleitung zu Behörden und Ämtern

Pinel

gemeinnützige GmbH
Wohnverbund Lichtenberg



Anschrift:

Große-Leege-Str. 97/98
13055 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 98196240

E-Mail:

lichtenberg@pinel.de

Website:

www.pinelggbh.de

Einzugsbereich:

Lichtenberg

Finanzierung:

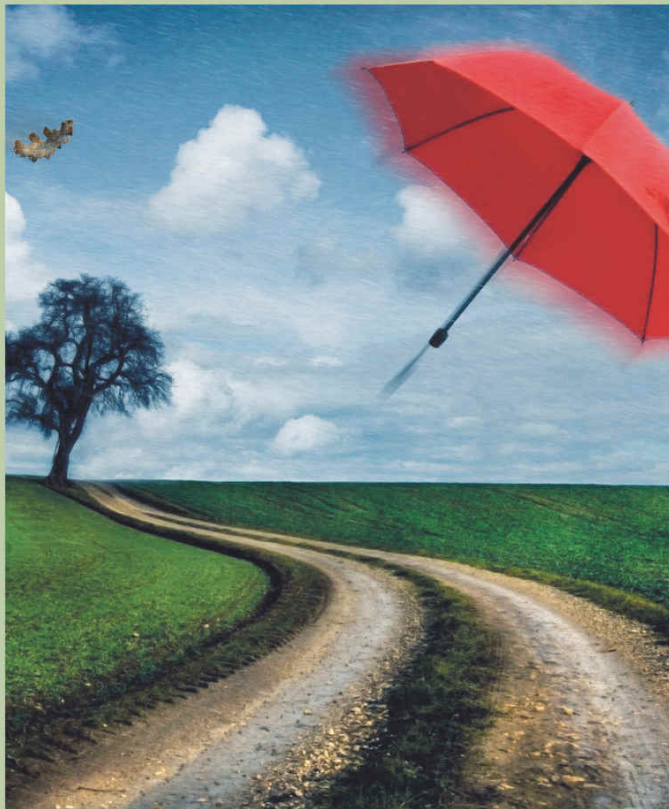
SGB XII, Eingliederungshilfe

In Absprache Jugendhilfe möglich

Eingliederungshilfe/ betreutes Einzelwohnen

- Zielgruppe:** Psychisch beeinträchtigte und suchtkranke Erwachsene mit Kind(ern)
- Indikation/
Krankheitsbild:** Psychosen, Doppelproblematik, Persönlichkeitsstörungen, Suchterkrankungen
- Angebot:** Betreuung im Wohnverbund in eigener Wohnung lebend, ggf. in Zusammenarbeit mit Jugendhilfen

prenzlkomm gGmbH



Anschrift:

Schönhauser Allee 161a
10435 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 44023840
030/ 44023849 (Fax)

E-Mail:

info@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Großbezirk Pankow

Finanzierung:

SGB XII §§ 53/54 (Eingliederungshilfe)

SGB XII §57 (Trägerübergreifendes persönliches Budget)

Zielgruppe: seelisch behinderte Menschen gemäß §§ 53, 54 SGB XII im Bezirk Pankow

**Indikation/
Krankheitsbild:** Klienten mit

- psychotischen und schweren affektiven Störungen (wie Schizophrenie, Manie, Depression etc.),
- Persönlichkeitsstörungen (wie Borderline),
- Angst- und Zwangsstörungen,
- in Krisen,
- mit Gewalt- und Missbrauchserfahrungen und/oder
- anderen schweren psychischen und sozialen Problemen, denen bisher noch nicht ausreichend geholfen werden konnte.

Angebot: Das Betreute Einzelwohnen bietet Hilfen

- zur Selbstversorgung,
- zur Tages-, Freizeit- und Kontaktgestaltung,
- zur Förderung von Beschäftigung, Arbeit und Ausbildung sowie
- Leistungen, die im Zusammenhang mit den Beeinträchtigungen aufgrund der psychischen Erkrankung stehen.
- Darüber hinaus bietet das BEW psychotherapeutische Leistungen sowie
- Leistungen zur Behandlungsplanung- und Koordination durch eine therapeutische Bezugsperson.

PROWO e.V.

Mutter-Kind-Einrichtung



Anschrift:

Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

Telefon/ Fax:

Leitung Mutter-Kind-Verbund
Angelika Ingendorf
030/ 69597730
030/ 69597720 (Fax)

Büro Mutter-Kind-Verbund

Martina Engelmann
030/ 2512710
0178/ 4809700
030/ 2512711 (Fax)

E-Mail:

muki@prowo-berlin.de
angelika.irdendorf@prowo-berlin.de
martina.engelmann@prowo-berlin.de



Einzugsbereich:

Friedrichshain/Kreuzberg

Finanzierung:

SGB XII §§ 53/54 (Eingliederungshilfe)

- Zielgruppe:** Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Lebenskrise Unterstützung benötigen
- Indikation/
Krankheitsbild:** Bei den Störungsbildern der Frauen kann es sich um psychotische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen (Borderline), depressive Erkrankungen (auch postnatale Erkrankungen) und Suchterkrankungen handeln
- Angebot:**
- Gezielte Unterstützung bei der psychischen Stabilisierung der Frauen (therapeutische Einzel- und Gruppengespräche)
 - Hilfestellungen bei der Etablierung einer angemessenen Eltern-Kind-Beziehung
 - Gezielte Förderung der Erziehungskompetenz der Frauen (z.B. vom Alter der Kinder abhängiges Elterntraining)
 - Ressourcenorientierte Unterstützung der Mütter bei der Alltagsbewältigung sowie im Umgang mit Finanzen und Ämtern
 - Hilfestellungen bei einer schulischen bzw. beruflichen Wiedereingliederung der Frauen

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH - Sunny Side Up

Ein Angebot für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 787151420
Fax: 030/ 787151413

E-Mail:

mail@ssu-berlin.de

Website:

www.sunnysideup-berlin.de

Einzugsbereich:

Schwerpunkt: Tempelhof/Schöneberg

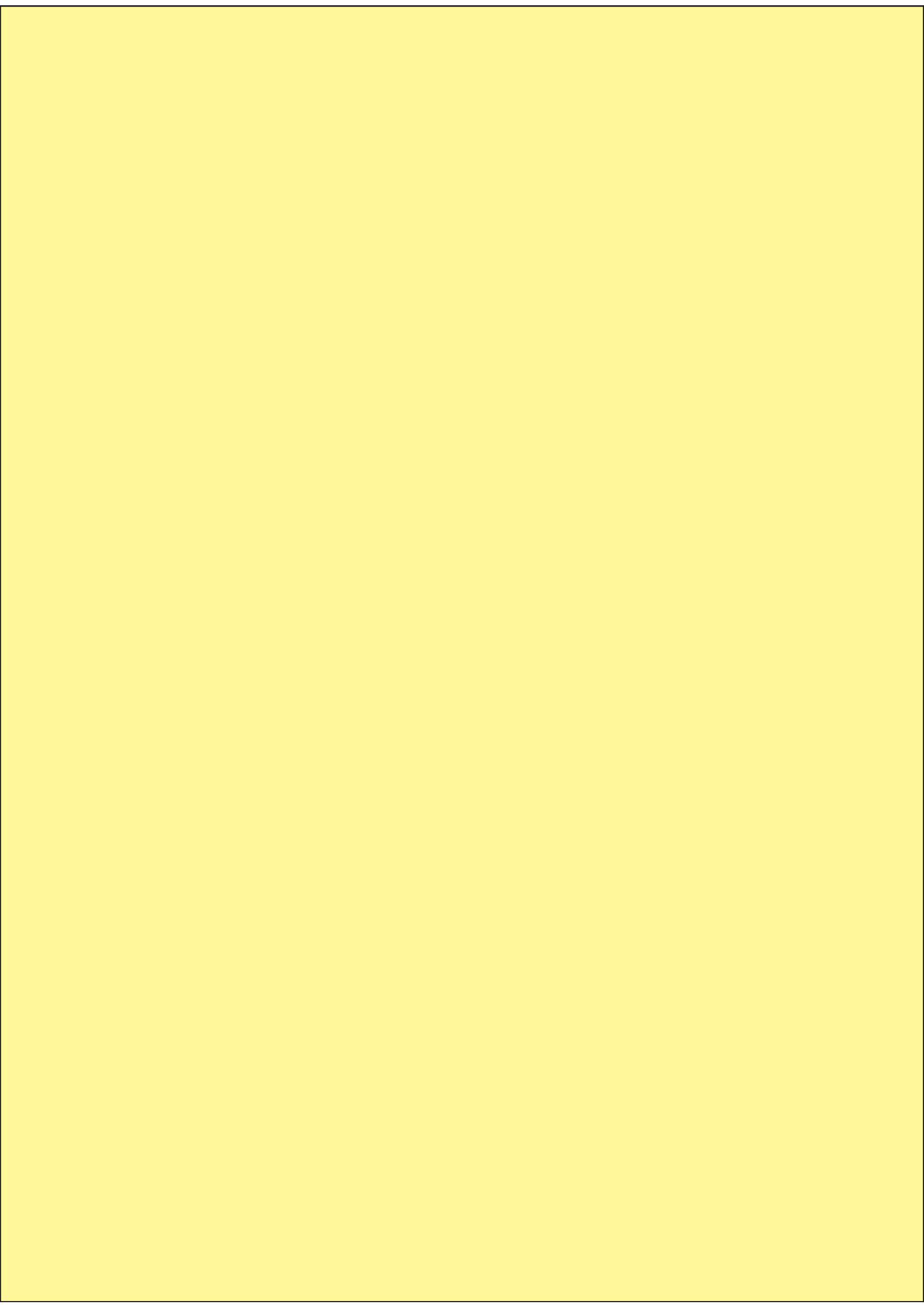
Finanzierung:

SGB XII § 53/54 (Eingliederungshilfe)

Zielgruppe: psychisch erkrankte Eltern

**Indikation/
Krankheitsbild:** alle Krankheitsbilder

Angebot: Ambulante aufsuchende Hilfe, die sich am individuellen Bedarf orientiert und z. B. für folgende Bereiche zuständig sein kann: Leben und Wohnen, Umgang und Bewältigung von Krankheit und Beeinträchtigung, Krisenintervention und -begleitung, Ausbildung und Arbeit, Erschließen von Hilfen/Angeboten im sozialen Umfeld, Förderung der Erziehungskompetenz, Unterstützung bei der Loslösung aus Abhängigkeits- und/oder Gewaltbeziehungen.



Familienhilfe

Albatros - Lebensnetz gGmbH

Eltern-Kind-Projekt

Ambulante Hilfen für Familien mit psychisch kranken Eltern



Anschrift:

Wartenberger Straße 24
13053 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 809331500
030/ 809331505

E-Mail:

info@albatros-lebensnetz.de

Website:

www.albatros-lebensnetz.de

Einzugsbereich:

Berlin Lichtenberg-Hohenschönhausen, auf Anfrage überregional

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, §30 und § 31

Zielgruppe: Familien/Kinder mit einem psychisch kranken Elternteil

**Indikation/
Krankheitsbild:**

- Angststörung
- Depression
- Psychose
- Persönlichkeitsstörung

Angebot:

- Aufsuchende Hilfe
- Betreuung und Unterstützung bei Erziehungsaufgaben;
Stärkung der Erziehungskompetenz
- Unterstützung und Begleitung bei Ämtern und Institutionen
- Krisenintervention und Notfallplanung
- Beratung und Unterstützung im Umgang mit der psychischen Erkrankung

AMSOC

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V.

**Anschrift:**

Kaiserdamm 21
14057 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 33772690

E-Mail:

amsoc@web.de

Website:

www.amsoc.de

**Einzugsbereich:**

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, § 30, 31 oder 35

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern (das gesamte Familiensystem ggf. auch die Angehörigen) auch mit Berücksichtigung der Besonderheiten zum o. g. Thema bei Familien mit Migrationshintergrund

**Indikation/
Krankheitsbild:** Alle Krankheitsbilder

Angebot: Erziehungsbeistandschaften, Sozialpädagogische Familienhilfe oder Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung

Prenzlkomm gGmbH



Anschrift:

Schönhauser Allee 161a
10435 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 44023840

E-Mail:

info@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, §§ 30, 31, 35

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Familien mit einem psychisch kranken Elternteil/Familienmitglied, mit individuellen und/oder familiären Problemen wie Überforderungssituationen, Beziehungs- und Kommunikationsstörungen, die von einer psychischen Erkrankung bedroht oder betroffen sind, die aus familiären und gesellschaftlichen Rahmen ausgebrochen sind und auf der Straße leben, in Obhut genommene Kinder, die wieder in ihre Herkunftsfamilien zurückkehren, Jugendliche mit Problemen aus allen Lebenslagen sowie Diabeteserkrankungen in Verbindung mit psychischen Auffälligkeiten

**Indikation/
Krankheitsbild:** (drohende) psychische Erkrankungen, Überforderungssituationen, Beziehungs- und Kommunikationsstörungen in der Familie

Angebot: Anleitung und Unterstützung bei alltagspraktischen Tätigkeiten und Problemen; Förderung der emotionalen und sozialen Fähigkeiten zur Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten; Unterstützung in Konfliktsituationen; Krisenintervention; Erziehungsberatung; ressourcen- und lösungsorientierte Beratung und Therapie; Integration in ein natürliches soziales Umfeld; gemeinsame Suche und Entwicklung von geeigneten Kontexten in den Bereichen Schule, Berufsausbildung, Studium; Begleitung und Unterstützung bei Freizeit und Beschäftigungsgestaltung; Klären und Finden der geeigneten Wohnform unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse; anonyme Beratung auch über E-Mail.

Prowo e.V.

Ambulante Hilfen



Einzugsbereich:

Überregional

Finanzierung:

SGB VIII, § 19

Anschrift:

Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

Telefon/ Fax:

Leitung Mutter-Kind-Verbund
Angelika Ingendorf
030/ 69597730
030/ 69597720 (Fax)

Büro Mutter-Kind-Verbund

Martina Engelmann
030/ 2512710
0178/ 4809700
030/ 2512711 (Fax)

E-Mail:

muki@prowo-berlin.de
angelika.irdendorf@prowo-berlin.de
martina.engelmann@prowo-berlin.de

Website:

www.prowoberlin.de

Zielgruppe: Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche

**Indikation/
Krankheitsbild:** Familien, Alleinerziehende sowie Kinder- und Jugendliche in schwierigen psychosozialen Lebenssituationen, aus denen psychische Erkrankungen, auch Suchterkrankungen, hervorgegangen sind oder hervorzugehen drohen

Angebot:

- Förderung der elterlichen Erziehungskompetenzen und der
- Unterstützung der Einzelpersonen und/ oder der Familie in allen Belangen, z.B. Alltagsbewältigung
- Wiedereingliederung in Schule und Beruf
- Stärkung der persönlichen und familiären Ressourcen
- Spezielle Angebote für psychisch erkrankte Mütter mit ihren Kindern sowie Jugendliche mit Suchtproblemen und psychosozialen Störungsformen (DBT, Pegasus; suchtspezifische Gruppen)

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH - Sunny Side Up

Ein Angebot für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 787151420
Fax: 030/ 787151413

E-Mail:

mail@ssu-berlin.de

Website:

www.sunnysideup-berlin.de

Einzugsbereich:

Schwerpunkt: Tempelhof/Schöneberg und angrenzende Bezirke

Finanzierung:

SGB VIII, § 30, 31, 35, 35a

Zielgruppe: Minderjährige Kinder mit mind. einem psychisch erkrankten Elternteil

**Indikation/
Krankheitsbild:** alle Krankheitsbilder

Angebot:

- Förderung und Entlastung der Kinder, Stärkung, Aktivierung und Ausbau der vorhandenen Ressourcen der Familien (z.B. Familiengespräche, Stärkung der kindlichen Ressourcen, Freizeitgestaltung)
- Beratung und Unterstützung bei Erziehungsaufgaben und beim Umgang mit der psychischen Erkrankung der Eltern

Thessa e.V.

Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien



Anschrift:

Lipschitzallee 77
12353 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 29368843
030/ 29368846 (Fax)

E-Mail:

kontakt@thessa-ev.de

Website:

www.thessa-ev.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend (Beratungsräume in Neukölln und Friedrichshain)

Finanzierung:

Projektgelder und Jugendamt, SGB VIII, § 30 und 31

Zielgruppe: Familien mit dem Schwerpunkt psychische Erkrankung, die einen Hilfebedarf nach §§ 30, 31 SGB VIII haben

**Indikation/
Krankheitsbild:** Psychische Probleme bzw. Erkrankungen in Familien

Angebot:

- Familienhilfe
- Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe

WIGWAM connect

vista gGmbH



Anschrift:

Charité Rudolf-Virchow-Klinikum
Dienstag, 10 -15 Uhr

Telefon/Fax:

Vista Berlin
030/ 22451400

Charité
030/ 450564 -270

E-Mail:

wigwam-connect@vistaberlin.de

Website:

www.vistaberlin.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

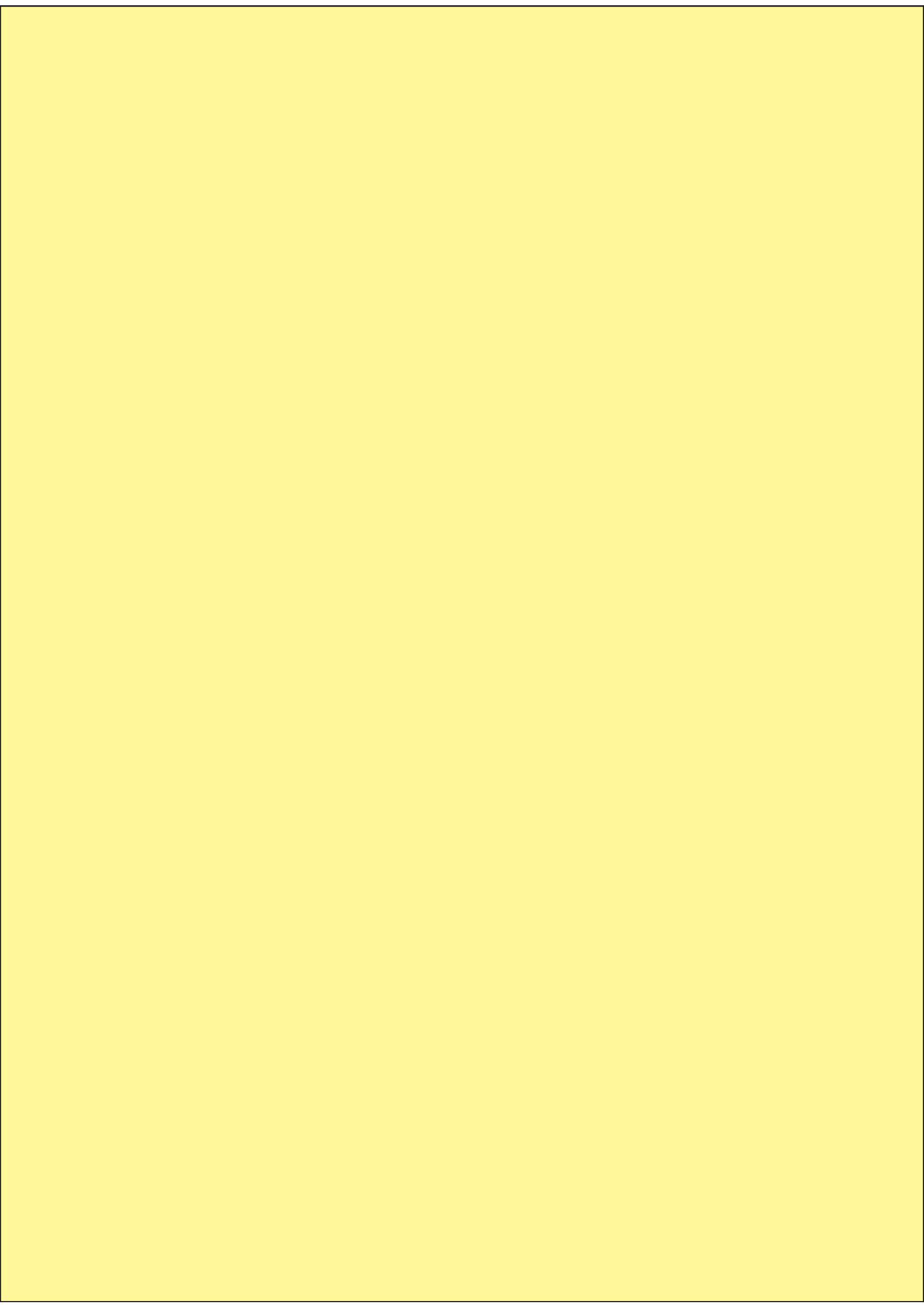
Finanzierung:

Senatsverwaltung Berlin, SGB VIII, §§ 16

Zielgruppe: Schwangere und ihre Partner in "prekären" Lebensumständen.
Arbeitsschwerpunkt: Sucht

**Indikation/
Krankheitsbild:** Schwangere, werdende Eltern mit Suchtbelastung,
Doppeldiagnosen

Angebot: Aufsuchende Elternhilfe: Informationen zum Thema Sucht und Schwangerschaft, Einzel- und Paarberatung, Krisenintervention, Hausbesuche, Vermittlung in Sucht- und Jugendhilfe, Begleitung zum Jugendamt, Mitgestaltung der Hilfepläne, Clearings.



Frühe Hilfen

Familienhebamme Charlottenburg-Wilmersdorf

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Waltraud Klemm

Telefon/ Fax:

030/ 902913660

E-Mail:

Waltraud.klemm@charlottenburg-wilmersdorf.de

Website:

Einzugsbereich:

Charlottenburg-Wilmersdorf

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

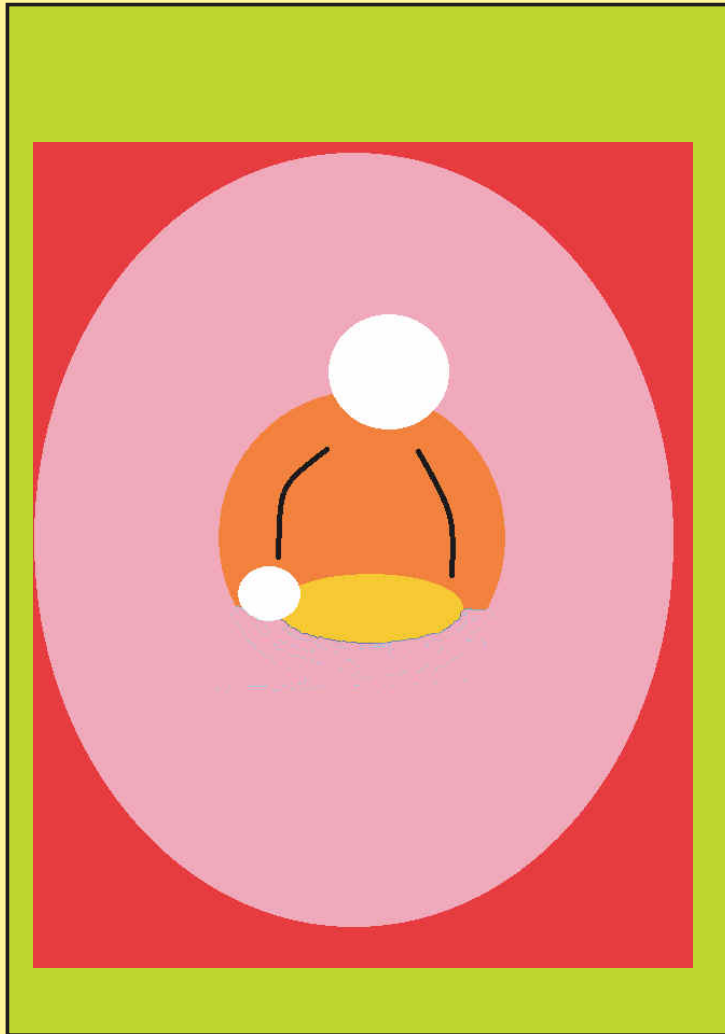
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Friedrichshain-Kreuzberg

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Susanne Dallmann

Telefon/ Fax:

030/ 902982805

E-Mail:

susanne.dallmann@ba-fk.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Friedrichshain-Kreuzberg

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

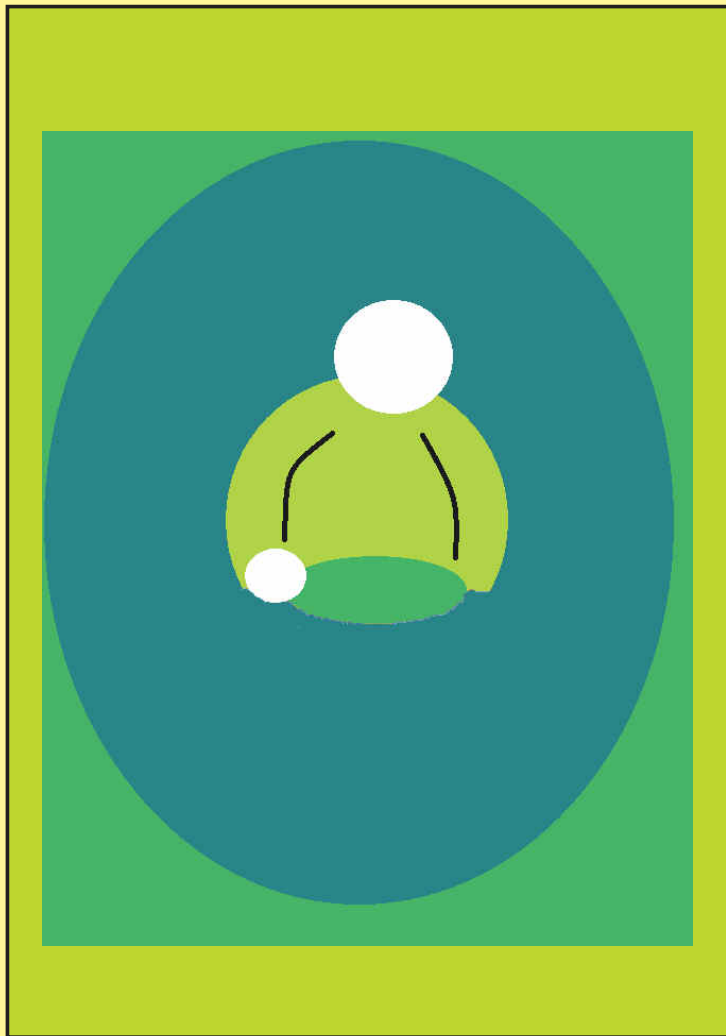
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Lichtenberg

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Stapelfeldt

Viola König

Telefon/ Fax:

030/ 902967659

E-Mail:

stefanie.stapelfeldt@lichtenberg.berlin.de

viola.koenig@lichtenberg.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Lichtenberg

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

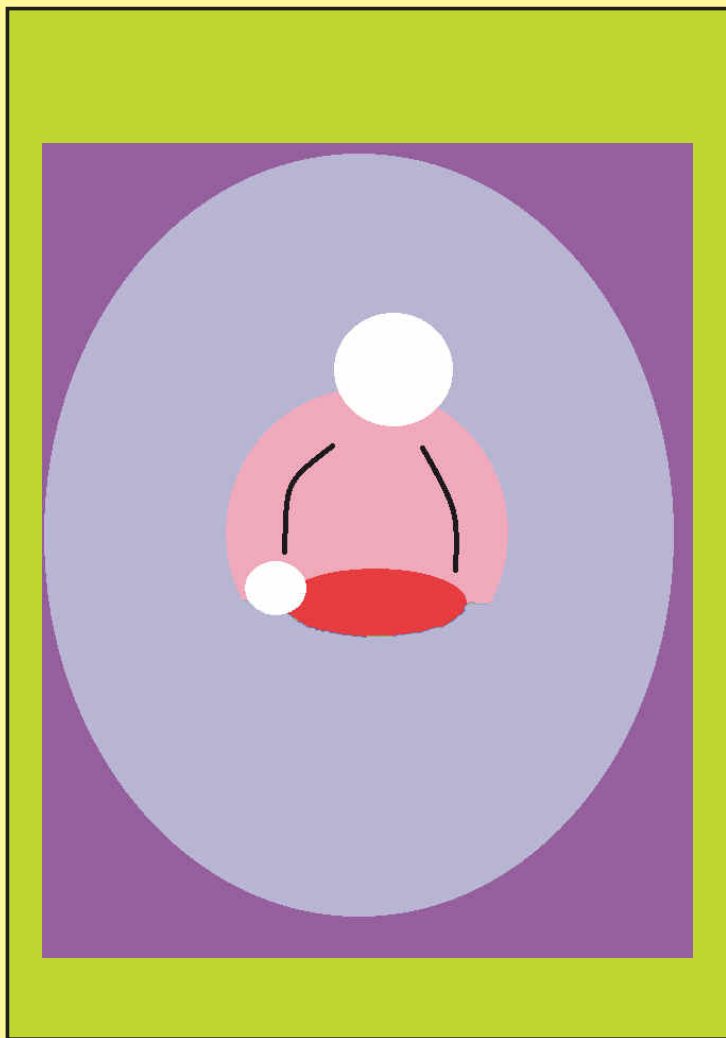
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Marzahn-Hellersdorf

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Erika Schwarz

Telefon/ Fax:

030/ 902934450

E-Mail:

Erika.Schwarz@mhad.ba-mh.verwalt-berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Marzahn-Hellersdorf

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

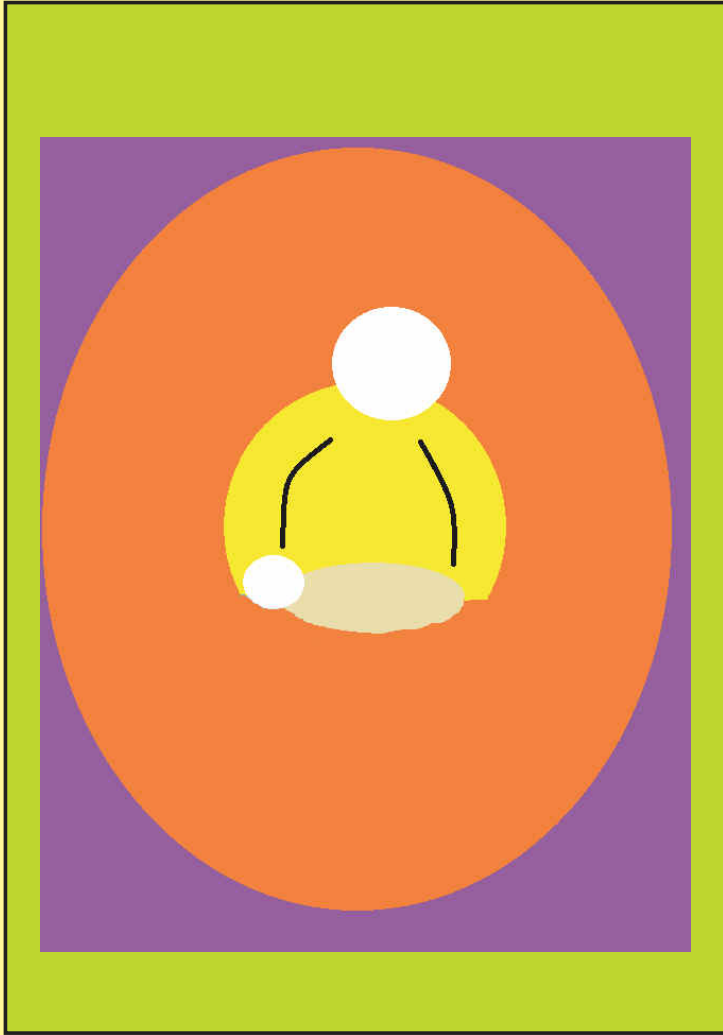
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Mitte

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Kubisch-Piesk

Elisabeth Petry-Stahlberg

Telefon/ Fax:

030/ 901822380

030/ 901845202

E-Mail:

K.Kubisch-Piesk@ba-mitte.berlin.de

Elisabeth.Petry-Stahlberg@ba-mitte.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Mitte

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

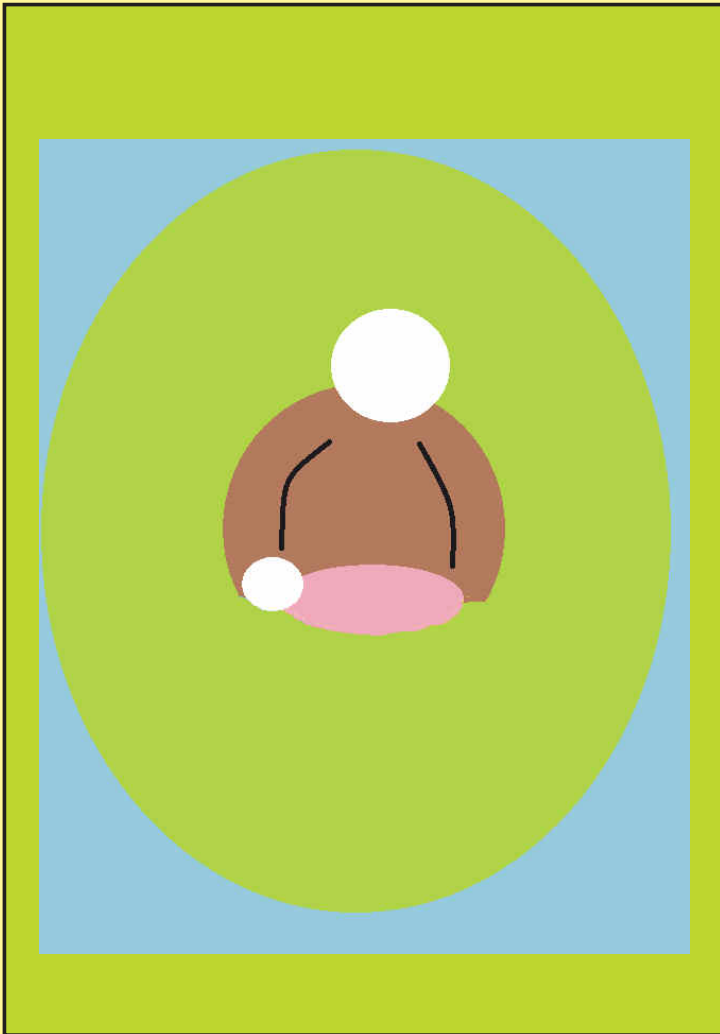
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Neukölln

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



AnsprechpartnerInnen:

Hannes Rehfeldt
Gabriela Rossel

Telefon/ Fax:

030/ 902394059
030/ 902391264

E-Mail:

Hannes.Rehfeldt@bezirksamt-
neukoelln.de
Gabriela.Rossel@Bezirksamt-
Neukoelln.de

Website:

Einzugsbereich:

Neukölln

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

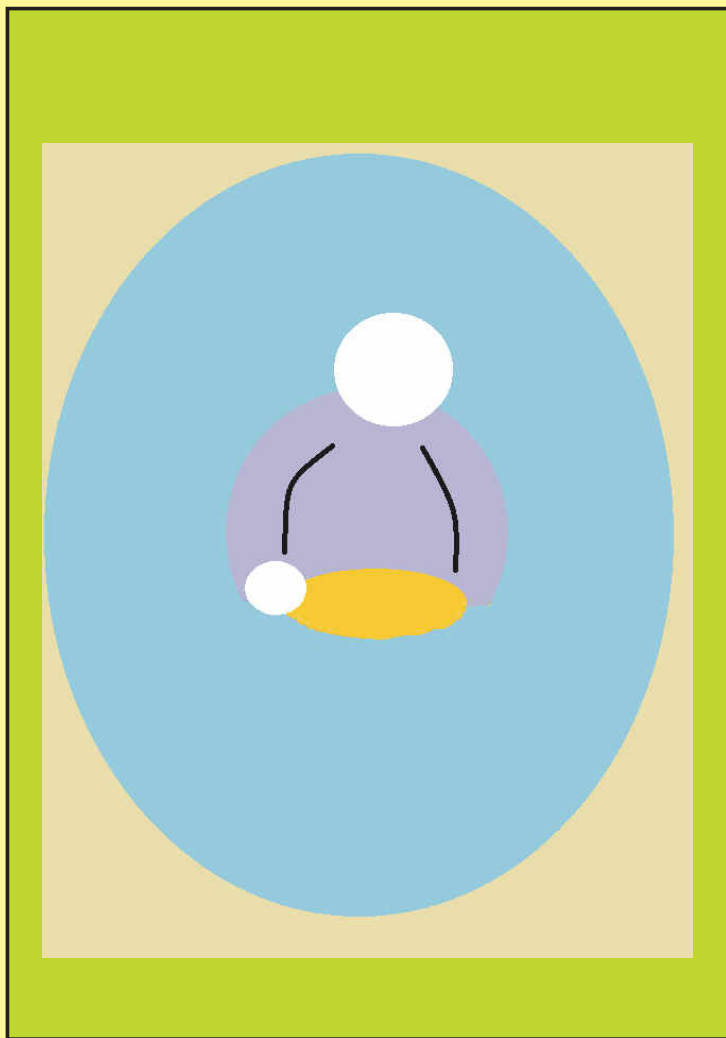
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Pankow

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Marion Lieberenz

Claudia Rublack

Telefon/ Fax:

030/ 902952817

030/ 902957440

E-Mail:

marion.lieberenz@ba-pankow.berlin.de

claudia.Rublack@ba-pankow.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Pankow

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Reinickendorf

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Birgit Zacharias

Telefon/ Fax:

E-Mail:

birgit.zacharias@reinickendorf.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Reinickendorf

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

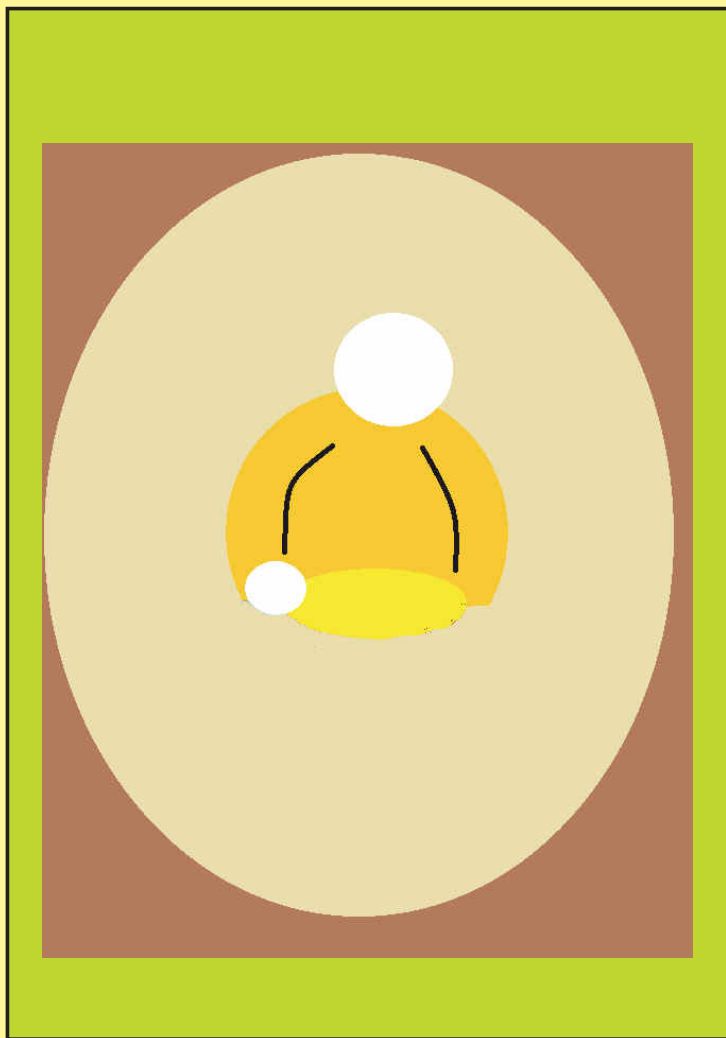
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Spandau

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Jessica Polko
Eva Wagner

Telefon/ Fax:

030/ 902793772 (J. Polko)
030/ 902792658 (E. Wagner)

E-Mail:

j.polko@ba-spandau.de
e.wagner@ba-spandau.de

Website:

Einzugsbereich:

Spandau

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

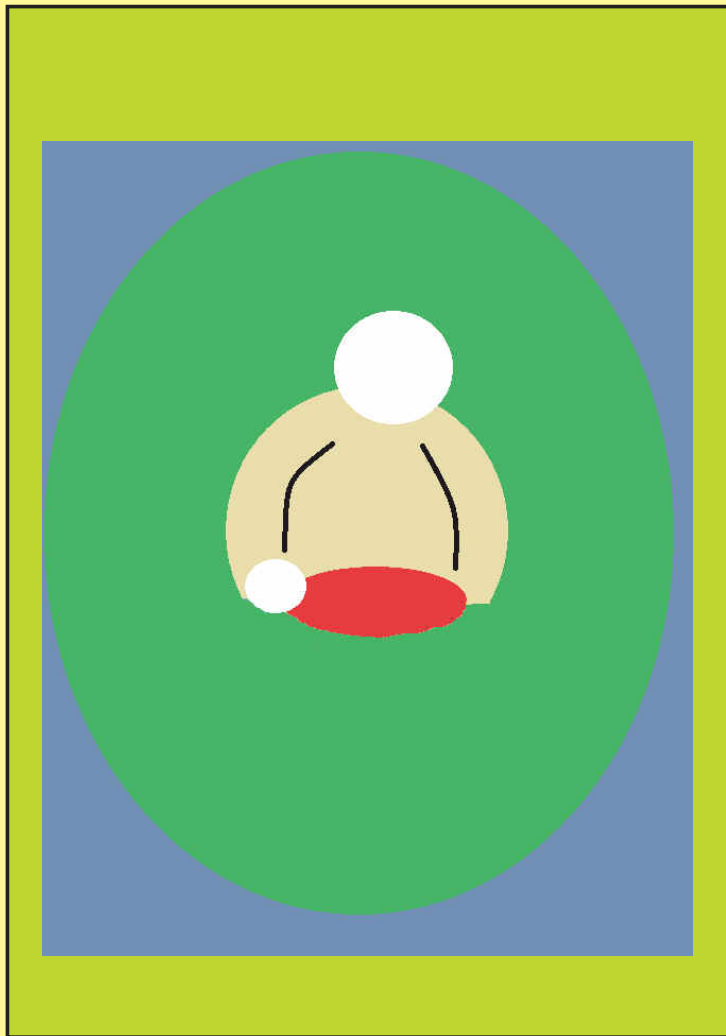
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Steglitz-Zehlendorf

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Christiane Franke

Telefon/ Fax:

030/ 902995746

E-Mail:

Christiane.Franke@ba-sz.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Steglitz-Zehlendorf

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

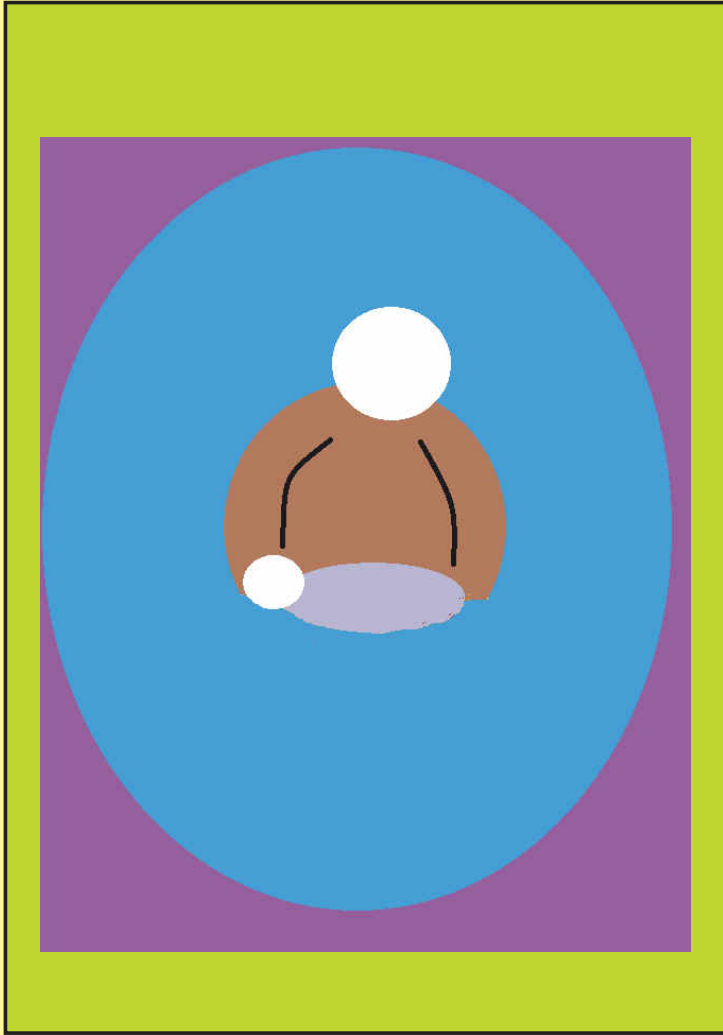
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Tempelhof-Schöneberg

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Christiane Hollburg

Telefon/ Fax:

030/ 902776987

E-Mail:

Hollburg@ba-ts.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Tempelhof-Schöneberg

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

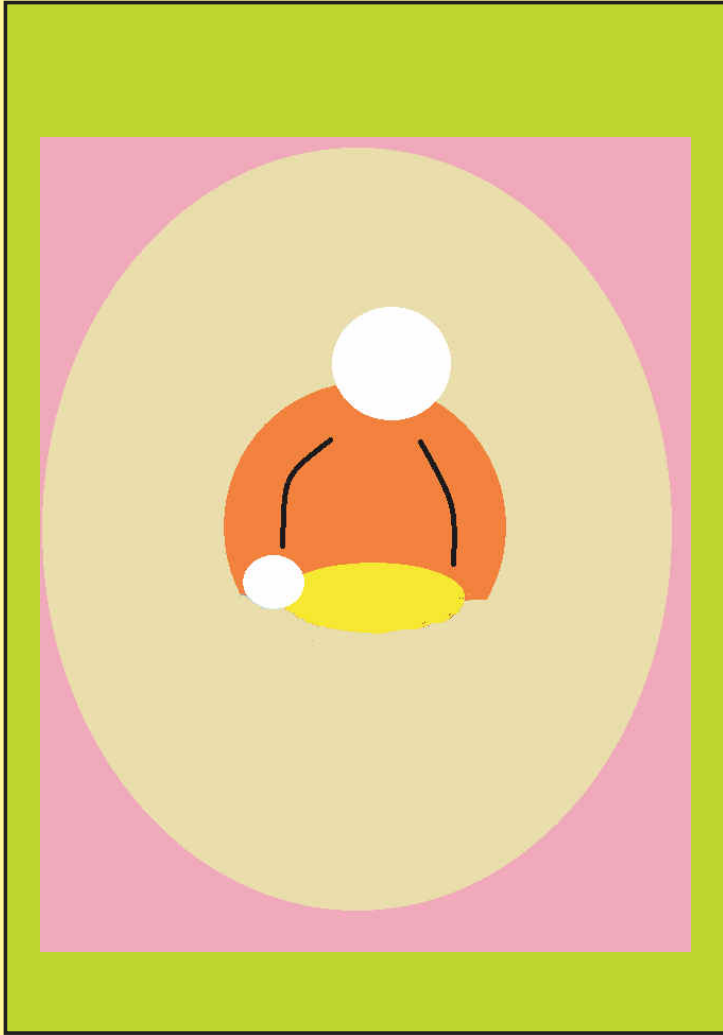
Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Familienhebamme Treptow-Köpenick

Ansprechpartnerinnen für Familienhebammen



Ansprechpartnerin:

Deniz Kaynak

Telefon/ Fax:

030/ 53042731

E-Mail:

deniz.kaynak@ba-tk.berlin.de

Website:

Einzugsbereich:

Treptow-Köpenick

Finanzierung:

nach SGB V, § 134 a von den Krankenkassen, aus kommunalen Geldern, Geldern der Jugendhilfe und Projektmitteln

Zielgruppe: Schwangere, junge Familien, jugendliche Schwangere oder Alleinerziehende, die in einer schwierigen Situation sind. Familien, die in sozialer Isolation leben, mit geringem sozioökonomischen Status, Familien mit frühgeborenen Kindern und/oder mit Migrationshintergrund und fehlender Einbindung in das Gesundheitssystem

Indikation/ Krankheitsbild: Belastungen oder Erkrankungen, Suchtproblematik, chronische Erkrankungen, psychische Probleme

Angebot: Familienhebammen begleiten Familien und Kinder bis zum ersten Geburtstag des Kindes, um ihnen einen reibungslosen Start zu ermöglichen. Schwerpunkte der Arbeit sind: Beratung in allen Lebenslagen rund um die Geburt; Förderung der Eltern-Kind-Beziehung; Beobachtung der Entwicklung des Kindes; Beratung und Anleitung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege und Förderung; Begleitung zu Ärzten und Ämtern und Unterstützung bei der Teilnahme an Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen für Mutter und Kind; Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote; Motivation zur Selbsthilfe in schwierigen Lebensumständen; Netzwerk- und Kooperationsarbeit zur Schließung von Versorgungslücken und eventuell Überleitung in weitere Hilfen

Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V.

Anschrift:

Rosenstr. 1
12555 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 64897798
mobil: 0162/ 4056085
Fax: 030/ 53780034

E-Mail:

bonin@msbw-online.de

Website:

www.msbw-online.de

Einzugsbereich:

Treptow-Köpenick

Finanzierung:

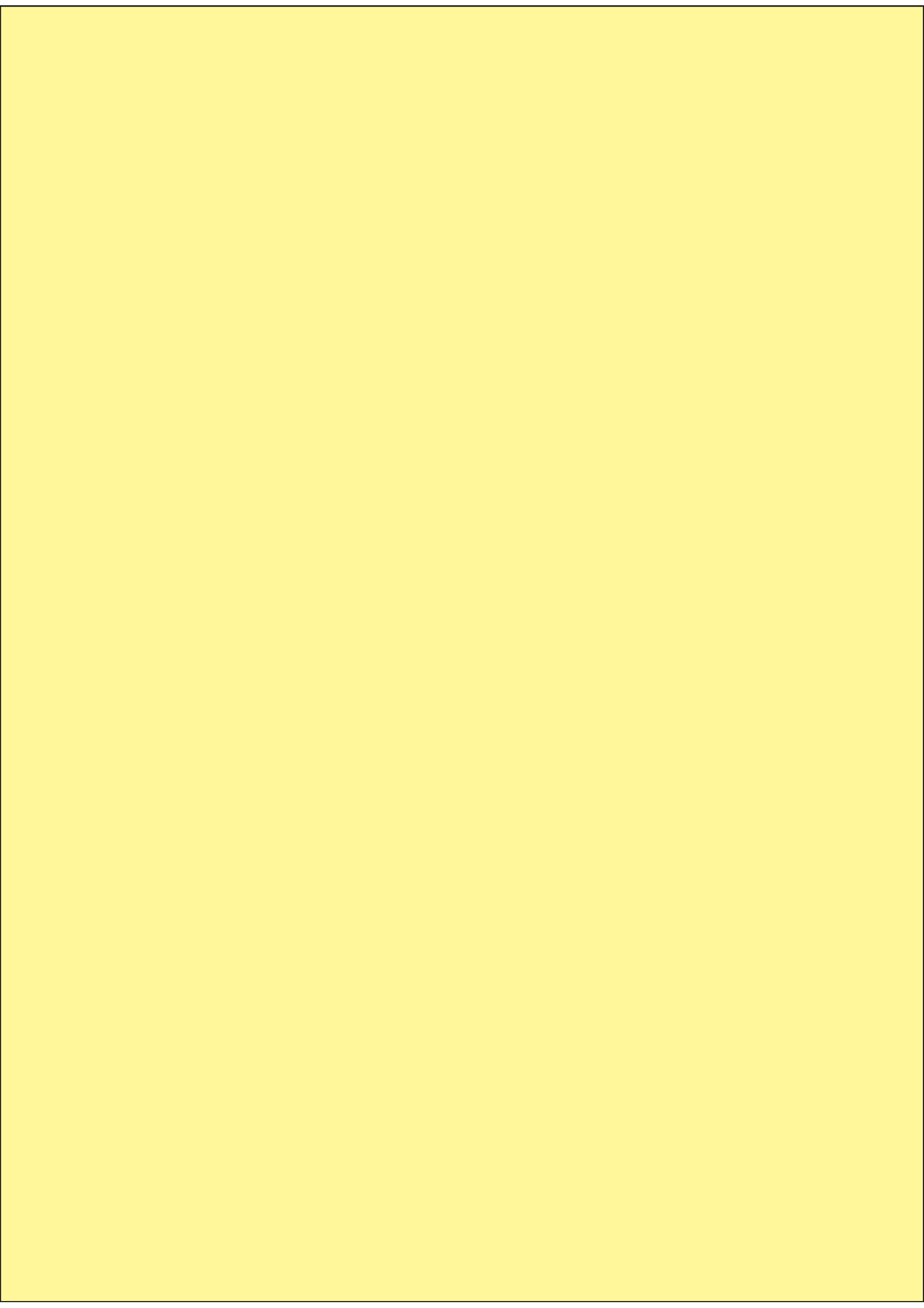
nach SGB VIII, § 16 ; Senat Berlin und Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen

Zielgruppe: werdende Mütter/Eltern in prekären Lebensumständen. Dazu zählen unter anderem: mangelnde soziale Integration, fehlende Unterstützung durch soziale Netze, schwierige wirtschaftliche Lage, ungünstige Wohnverhältnisse; Gewalterfahrungen/Traumatisierungen; Schwangere mit einer psychischen und/oder Suchterkrankung; Frauen mit einer schwierig verlaufenden Schwangerschaft

**Indikation/
Krankheitsbild:** (Werdende) Eltern, die aus Mangel an Erfahrung, Kenntnissen oder Motivation, aus Überforderung bzw. aufgrund einer psychischen Erkrankung / Suchterkrankung nicht in der Lage sind, sich die notwendige Unterstützung zu organisieren.

Angebot: Aufsuchende Elternhilfe:
Herstellen von Kontakten, Vermittlung in Angebote der Gesundheitsversorgung; Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Geburt; Informationen zu staatlichen Leistungen; Beratung und Anleitung hinsichtlich Pflege, Ernährung und Entwicklung des Kindes; Erschließen von Angeboten und Hilfen im Sozialraum etc.

Familienhebamme:
Vermittlung von Kenntnissen über die kindlichen Entwicklungsphasen, Ernährung, Pflege und Unfallverhütung; Förderung der Eltern-Kind-Bindung; Erschließen der familiären, sozialen und sozialräumlichen Ressourcen; Überleitung in andere Hilfsformen bei Bedarf etc.



Kindergruppen

Albatros - Lebensnetz gGmbH

Kindergruppe "Stärken stärken"



Anschrift:

Wartenbergerstraße 24
13053 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 809331505

E-Mail:

Website:

www.albatros-lebensnetz.de



Einzugsbereich:

Berlin Lichtenberg-Hohenschönhausen

Finanzierung:

Zielgruppe:

- Kinder mit einem psychisch kranken Elternteil
- Alter je nach Bedarf für homogene Altersgruppen

**Indikation/
Krankheitsbild:**

Präventives Angebot

Angebot:

- Offenes Beratungsangebot für Familien, in denen mind. ein Familienmitglied von psychischer Erkrankung betroffen ist
- Gruppenangebot für die Kinder, um mit Gleichbetroffenen Kontakt, Austausch und auch gemeinsam Spaß haben zu können

AMSOC

Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V.



Anschrift:

Kaiserdamm 21
14057 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 33772690

E-Mail:

amsoc@web.de

Website:

www.amsoc.de



Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Über das Jugendamt

Kindergruppen

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche und ihre psychisch erkrankten Eltern

**Indikation/
Krankheitsbild:** Alle psychischen Erkrankungen
Die Kinder brauchen von ihren Eltern die Erlaubnis, in der Gruppe über die psychische Erkrankung reden zu dürfen

Angebot: Sozialpädagogische Gruppe (SGB VIII § 29) für Kinder und Jugendliche, mit begleitender Elternarbeit

prenzlkomm gGmbH

Therapeutisches Pferdeprojekt



Anschrift:

Schönhauser Allee 161 a
10435 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 444 16 64
030/ 44 73 83 92 (Fax)

E-Mail:

kbs@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Berlin Pankow; berlinweit bei Finanzierung über Persönliches Budget

Finanzierung:

- Jugendamt, Hilfen zur Erziehung SGB VIII, §§ 27 i.V.m. §§ 30; 31; 35; 35a
- Krankenkassen/Ergotherapierezept
- Selbstzahler

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, die von einer psychischen Erkrankung bedroht oder betroffen sind, mit einem psychisch kranken Elternteil, mit individuellen und/oder familiären Problemen wie Überforderungssituationen, Beziehungs- und Kommunikationsstörungen sowie Jugendliche mit Problemen aus allen Lebenslagen

**Indikation/
Krankheitsbild:** (drohende) psychische Erkrankungen, Überforderungssituationen, Beziehungs- und Kommunikationsstörungen in der Familie

Angebot:

- Gruppen für Kinder und Jugendliche
- Einzelinterventionen
- Familieninterventionen
- Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd
- Kindersommercamps

Gesellschaft für ambulante Betreuung und Begleitung GamBe gGmbH - Sunny Side Up

Ein Angebot für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern



Anschrift:

Feurigstr. 54
10827 Berlin

Telefon/ Fax:

Tel.: 030/ 787151420
Fax: 030/ 787151413

E-Mail:

mail@ssu-berlin.de

Website:

www.sunnysideup-berlin.de

Einzugsbereich:

Schwerpunkt: Tempelhof/Schöneberg und angrenzende Bezirke

Finanzierung:

SGB VIII § 29

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit mindestens einem psychisch erkrankten Elternteil

**Indikation/
Krankheitsbild:** alle Krankheitsbilder
Die Kinder benötigen die Erlaubnis der Eltern über die psychische Erkrankung reden zu dürfen.

Angebot: Gruppenangebot, altershomogen bis zu 8 Teilnehmenden, Altersgerechte Aufklärung über psychische Erkrankungen, themenzentrierte Gespräche und Aktivitäten, Kontakt-, Rollen und Wahrnehmungsspiele, Entspannungsübungen und Phantasie Reisen, Ausflüge und Freizeitaktivitäten
In die konkrete Ausgestaltung fließen die Wünsche der Teilnehmer ein.
Es finden Eltern- und Einzelgespräche statt.

TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V.

Wege aus der Sucht und Hilfen für Kinder und Jugendliche



Anschrift:

Geschäftsstelle
Meierottostraße 8-9
10719 Berlin

Kinderhaus Tannenhof
Mozartstraße 32 - 36
12307 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 864946-0
030/ 864946-33 (Fax)
030/ 764925 - 26 (Kinderhaus)

E-Mail:

kinderhaus@tannenhof.de

Website:

www.tannenhof.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/ Brandenburg

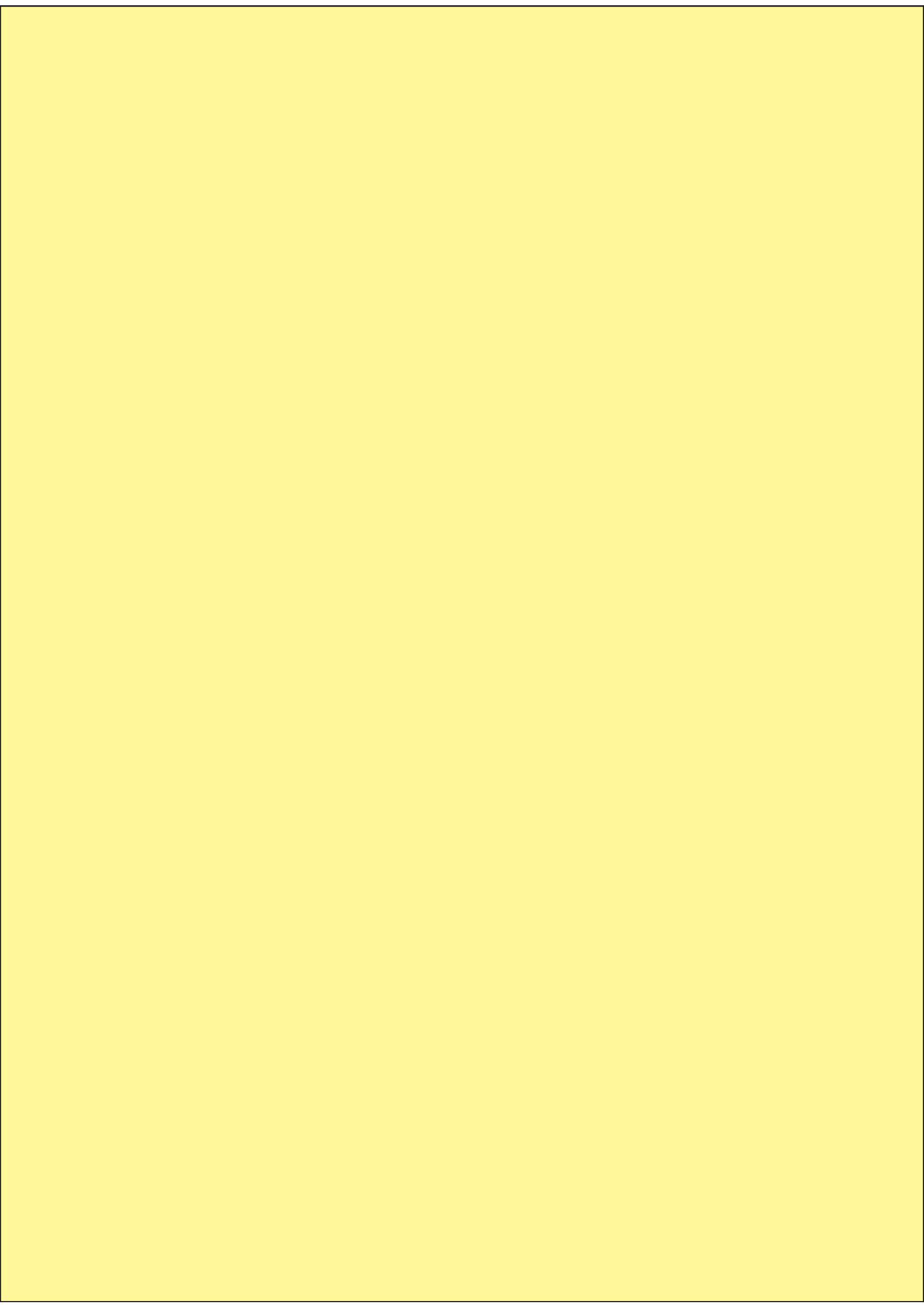
Finanzierung:

Pflegesatzerlöse, Betreuungsentgelte der Jugendhilfe und Zuwendungen

- Zielgruppe:**
- Suchtmittelgefährdete, suchtmittelabhängige Personen und ehemals suchtmittelabhängige Personen
 - Kinder von Eltern in Therapie
 - Kinder mit besonderem pädagogischen Förderbedarf
 - Jugendliche in schwierigen sozialen Situationen

**Indikation/
Krankheitsbild:** verschiedene

- Angebot:**
- Suchtprävention
 - Suchttherapie
 - Rehabilitation und Adaption
 - Kinder- und Jugendhilfe



Kliniken

CHARITÉ CAMPUS Benjamin Franklin

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Anschrift:

Hindenburgdamm 30
12203 Berlin

Telefon/ Fax:

Mutter-Kind-Station 8a
030/ 450517644
030/ 450517695

E-Mail:

mutter-und-kind@charite.de

Website:

www.psychiatrie.charite.de/klinik/module/mutter_kind_einheit

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend, überregional, deutschlandweit

Finanzierung:

Krankenkassen-Regelsatz für die erkrankten Mütter

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Mütter, die eine Behandlung gemeinsam mit ihren Kindern bis zu 2 Jahren wünschen oder die sich nur mit ihrem Kind auf eine Behandlung einlassen können oder die keine Betreuung für ihre Kinder organisieren können während der stationären Behandlung oder die eine Auflage vom Jugendamt zur Vermeidung einer Inobhutnahme des Kindes haben

**Indikation/
Krankheitsbild:** gesamtes Spektrum der psychischen Erkrankungen

Angebot:

- 8 vollstationäre Behandlungsplätze
- Dauer: 6 - 12 Wochen, im Einzelfall kürzer oder länger
- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Analyse und Unterstützung der Mutter-Kind-Beziehung
- Mütterkompetenzgruppe
- Sozialarbeiterische Betreuung
- Körperpsychotherapie
- Ergotherapie
- Pysiotherapie

Mehrgenerationen-Tagesklinik

Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus (PUK)



Anschrift:

Große Hamburger Straße 5 - 11
10115 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 23112116
030/ 23112768 (Fax)

E-Mail:

Website:

www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

Krankenkassen

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Mütter/Väter mit ihren Säuglingen (bis ca. 8 Monate)

**Indikation/
Krankheitsbild:** Postpartale psychische Störungen, wie depressive Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, postpsychotische Zustände

Angebot:

- Psychiatrisch-fachärztliche und psychotherapeutische Diagnostik und Behandlung
- individualisierte Einzelpsychotherapie mit videogestützter Technik
- ressourcenorientierte Gruppentherapie
- Entspannungstherapie
- Förderung positiver Aktivitäten und Fertigkeiten durch Kunst- Bewegungs-, Ergo- und Musiktherapie
- integrierte Angehörigenarbeit
- Erfahrungsaustausch mit Mitpatienten

"Eltern und Kinder im Mittelpunkt"

Zentrum für Familiengesundheit
Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe



Anschrift:

Höhensteig 1
12526 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 67412902
030/ 67412870
0151/ 19060679
030/ 67412509 (Fax)

E-Mail:

u.klein@alexianer.de
k.dalluege-tatschke@alexianer.de

Website:

www.hedwigshoehe.de

Einzugsbereich:

Berlin Treptow-Köpenick

Finanzierung:

SGB V (Krankenkasse)

Zielgruppe:	Psychisch kranke und suchtkranke Eltern und ihre Kinder, die ihren Wohnort in Berlin Treptow-Köpenick haben
Indikation/ Krankheitsbild:	Psychische Erkrankung und/oder Suchterkrankung bei erwachsenen Patient_innen mit Indikation für eine stationäre oder tagesklinische Behandlung
Angebot:	Stationäre und tagesklinische Behandlung (keine Aufnahme der Kinder möglich) Einzel-, Paar- und Familienberatung/-therapie; Krisenintervention; Gruppenangebote für psychisch kranke und suchtkranke Eltern; spezifische Beratung bei psychischen Problemen während der Schwangerschaft und nach der Geburt; spezifische Beratung bei Familien mit Migrationshintergrund; Beratungsangebote in Kooperation mit weiteren Trägern im Jugendhilfebereich

St. Joseph Krankenhaus

Alexianer

Stationäre Mutter-Kind-Behandlung



Anschrift:

Gartenstraße 1
13088 Berlin
Station 9, St. Anna

Telefon:

030/ 92790 -490
Stationsleitung: Frau Broy

030/ 92790 -217
Oberärztin: Frau Fürstenberg

E-Mail:

U.Fuerstenberg@alexianer.de

Website:

www.alexianer.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/überregional

Finanzierung:

Finanzierung über die Krankenkassen

Zielgruppe:

- Frauen in Krisen vor und nach der Geburt (Kindesalter unter 6 Monate). Bitte Vorgespräche vereinbaren.

**Indikation/
Krankheitsbild:**

- Postpartale Depression
- Wochenbettpsychose
- Gestörte Mutter-Kind-Beziehung
- Konflikte in der Mutterrolle oder der veränderten Partnerbeziehung.

Angebot:

- 4 Behandlungsplätze für Mutter und Kind
- Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppentherapie
- Tiefenpsychologisch orientierte Mutter-Kind-Gruppe
- Paar und Familiengespräche
- Videoanalyse
- Bewegungstherapie
- Entspannungstraining
- Babymassage und Spielgruppe
- medikamentöse Therapie
- Physiotherapie
- Sozialpädagogische Beratung und Hilfestellung

TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V.

Wege aus der Sucht und Hilfen für Kinder und Jugendliche
Ganztäglich Ambulante Rehabilitation Psychosomatik



Anschrift:

Zentrale Verwaltung und
Geschäftsführung
Blissestraße 2 - 6
10713 Berlin

Telefon/Fax:

030/ 86391900
030/ 8649460
030/ 86494633 (Fax)

E-Mail:

psychosomatik@tannenhof.de
tzschope@tannenhof.de

Website:

www.tannenhof.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/Brandenburg

Finanzierung:

durch Pflegesatzerlöse, Betreuungsentgelte Jugendhilfe und Zuwendungen

- Zielgruppe:**
- Suchtmittelgefährdete, suchtmittelabhängige Personen und ehemals suchtmittelabhängige Personen
 - Kinder von Eltern in Therapie
 - Kinder mit besonderem pädagogischen Förderbedarf
 - Jugendliche in schwierigen sozialen Situationen

**Indikation/
Krankheitsbild:** verschiedene

- Angebot:**
- Suchtprävention
 - Suchttherapie
 - Rehabilitation und Adaption
 - Kinder- und Jugendhilfe

Vivantes Klinikum Neukölln

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Anschrift:

Rudower Str. 48
12351 Berlin

Telefon:

0151/ 52629052
(Dienst habende Ärztin)
030/ 1301442229
(Kriseninterventionsstation)

E-Mail:

olaf.hardt@vivantes.de (Oberarzt
Allgemeinpsychiatrie und Tagesklinik)
sabine.schuetze@vivantes.de
(Oberärztin Krisenintervention,
Institutsambulanz)
ulrich.schoetschel@vivantes.de
(Oberarzt Intensiv-Tagesklinik und
Allgemeinpsychiatrie)

Einzugsbereich:

Versorgungsverpflichtung für Berlin-Neukölln, Krisenintervention auch überregional

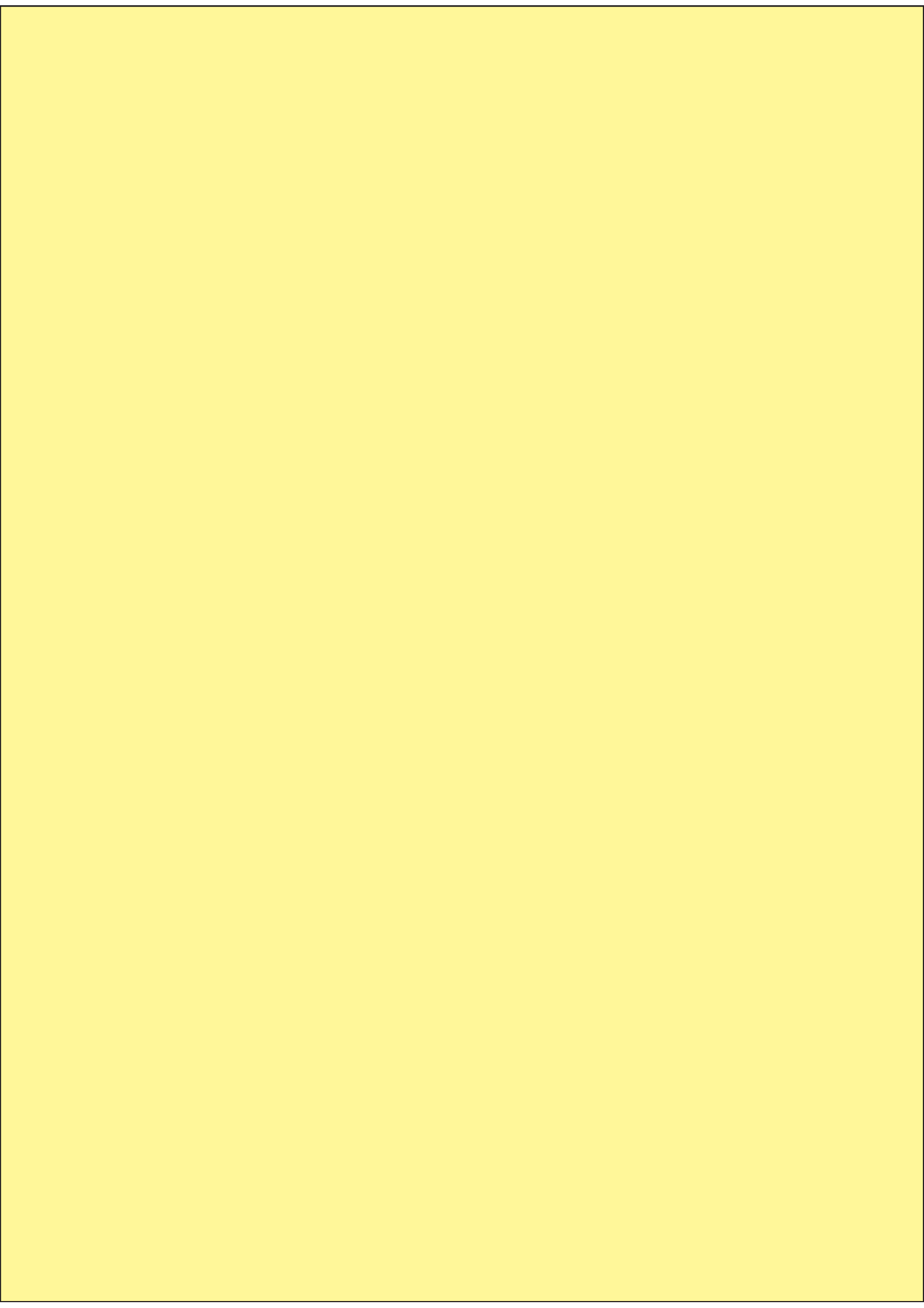
Finanzierung:

alle Krankenkassen

Zielgruppe: Mütter von kleinen Kindern (nicht älter als 6 Monate) in seelischen Krisen

**Indikation/
Krankheitsbild:** psychosoziale Krisen, Wochenbettdepressionen,
Wochenbettpsychosen

Angebot: ambulante Behandlung, Tagesklinik (5 oder 7 Tage pro Woche), vollstationäre allgemeinpsychiatrische Behandlung, stationäre Krisenintervention



Mutter/Vater-Kind Wohnen

Albatros - Lebensnetz gGmbH

Eltern-Kind-Projekt



Anschrift:

Gehrenseestr. 99
13053 Berlin

Postanschrift:

Wartenbergerstr. 24
13053 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 809331500
030/ 809331505

E-Mail:

info@albatros-lebensnetz.de

Website:

www.albatros-lebensnetz.de



Einzugsbereich:

Überregional

Finanzierung:

- Jugendamt (§19 SGB VIII)
- Eigenanteil: Kindergeld wird anteilig vom Jugendamt einbehalten

Zielgruppe: Psychisch kranke Mütter oder Väter mit mindestens einem Kind unter 6 Lebensjahren

**Indikation/
Krankheitsbild:**

- Angststörung
- Depression
- Psychose
- Persönlichkeitsstörungen

Angebot:

- Wohn- und Betreuungsmöglichkeit für psychisch kranke Mütter/Väter mit Kind
- Hilfestellung bei der Versorgung und Erziehung des Kindes
- Anregung und Förderung von Freizeitaktivitäten mit und ohne Kind
- Ressourcenorientierte Beratung und Unterstützung in allen lebenspraktischen Bereichen (Haushalt, Finanzen, Gesundheit)
- Unterstützung bei der Aufnahme bzw. Fortführung von beruflicher Ausbildung, Reha-Maßnahmen
- Anbindung/ Kooperation an/mit gemeindepsychiatrischen Projekten

Mutter/Vater-Kind- Wohnen DOMUS

firmaris gGmbH

Diakonie für junge Menschen und Familien



Anschrift:

Windwallstr. 8
12527 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 67521920
030/ 675219215
030/ 675219211 (Fax)

E-Mail:

domus@firmaris.de

Website:

www.firmaris.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/überregional

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, § 19

Zielgruppe: Psychisch kranke Mütter/ Väter mit ihrem Kind bis zum 6. Lebensjahr

**Indikation/
Krankheitsbild:**

- Psychosen
- Persönlichkeitsstörungen
- Depressionen
- Problematische Mutter-Kind-Bindungen

Angebot:

- Gruppenangebot mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- Individualangebot
- Psychotherapeutische Arbeit mit den Müttern/ Vätern/ Familien
- Förderung der Interaktion zwischen Mutter und Kind durch Videogestützte Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
- Clearing bezüglich der Erziehungsfähigkeit der Mutter/ des Vaters

DYADE 19

Mutter-Kind-Wohnen
prenzlkomm gGmbH



Anschrift:

Schönhauser Allee 161 A
10435 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 44017830
030/ 44017828 (Fax)

E-Mail:

dyade@prenzlkomm.de

Website:

www.prenzlkomm.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend/überregional

Finanzierung:

Jugendamt, SGB VIII, § 19

Sozialamt/Eingliederungshilfe SGB XII, §§ 53,54 i.V.m. Jugendamt SGB VIII, § 31

DADE Krise: sofortige unbürokratische Hilfe, Krisenintervention
durch Spenden finanziert

Zielgruppe: Mütter/Väter mit Säuglingen und Kleinkindern sowie Schwangere

**Indikation/
Krankheitsbild:** Elternteile in (psychischen) Krisensituationen, bei psychischer Überlastung und Überforderung, mit psychischer Erkrankung oder bei schwerwiegenden sozialen Problemen sowie vor und nach der Geburt eines Kindes

Angebot: Gruppenangebot mit Intensivbetreuung (24h) für acht Familien, Individualwohnen mit unterschiedlicher Betreuungsdichte für 3 Familien und Krisenintervention
Ziele: Stärkung der elterlichen Kompetenz, psychische Stabilisierung der Mütter/Väter, Anleitung bei der Versorgung des Kindes, Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, psychotherapeutische Behandlung, Förderung der gesunden kindlichen Entwicklung, Babymassage, angeleitetes Spiel, entwicklungspsychologische Beratung, sozialarbeiterische Beratung, Unterstützung bzgl. Ämter, Behörden und Finanzen, Erziehungsberatung, Krisenintervention, Begleitung und Unterstützung bei Freizeit und Beschäftigungsgestaltung, Perspektiventwicklung für Mutter/Vater und Kind, Clearingaufträge, Familien- und Paarberatung, Begleitung und Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung.

Therapeutische Wohnformen für psychisch kranke Schwangere und Müttern mit ihren Kindern

(Gruppenangebot und Individualangebot)

Mutter-Kind-Einrichtung von Prowo e.V.



Anschrift:

Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

Telefon/ Fax:

Leitung Mutter-Kind-Verbund,
Angelika Ingendorf
030/ 69597730
030/ 69597720 (Fax)

Büro Mutter-Kind-Verbund,
Martina Engelmann
030/ 2512710
0178/ 4809700
030/ 2512711 (Fax)

E-Mail:

muki@prowo-berlin.de
angelika.irdendorf@prowo-berlin.de
martina.engelmann@prowo-berlin.de

Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

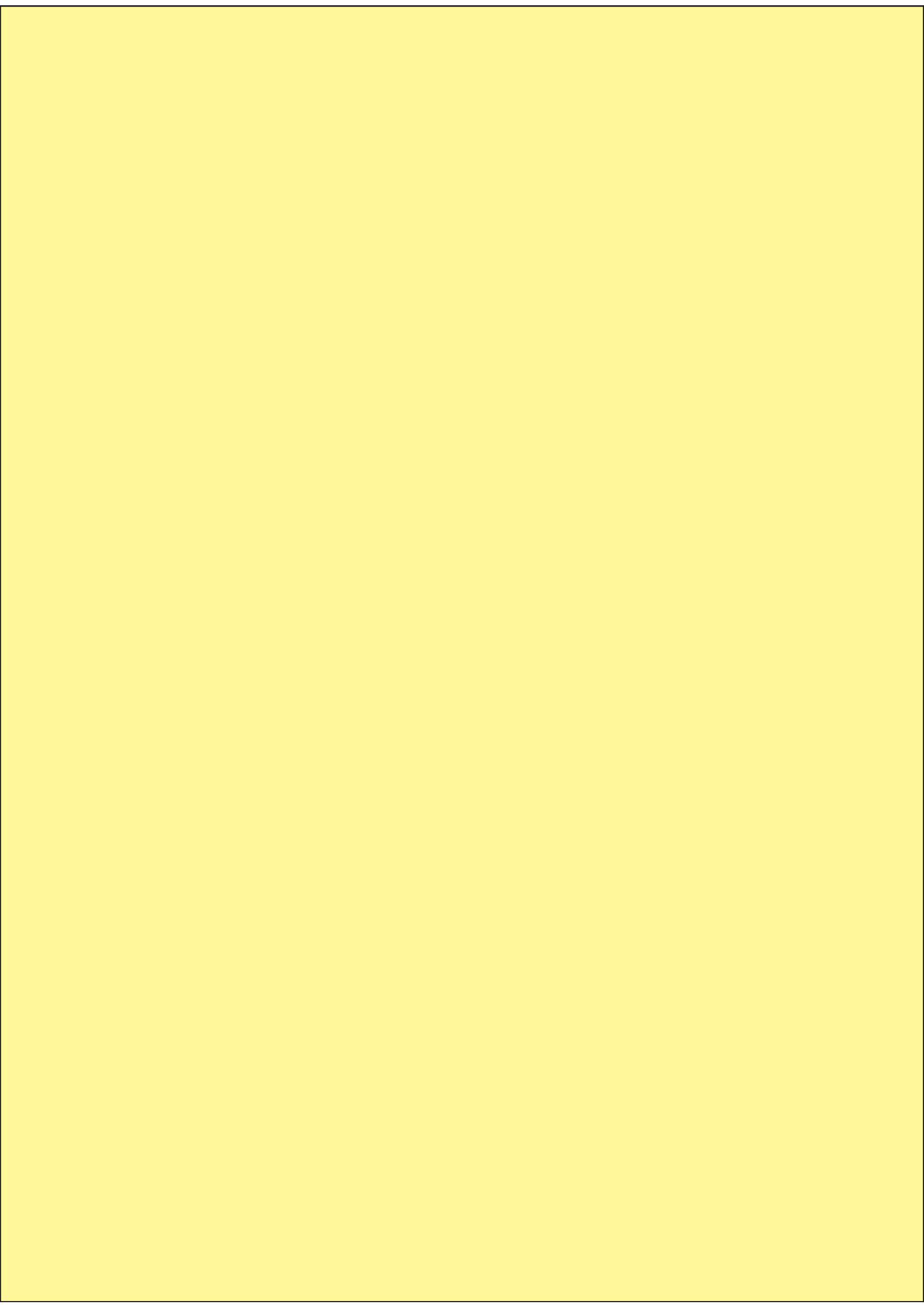
Jugendämter nach SGB VIII, § 19

Zielgruppe: Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Lebenskrise Unterstützung benötigen

**Indikation/
Krankheitsbild:** Bei den Störungsbildern der Frauen kann es sich um psychotische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen (Borderline), depressive Erkrankungen (auch postnatale Erkrankungen) und Suchterkrankungen handeln

Angebot: An drei verschiedenen Standorten in Berlin:

- gezielte Unterstützung bei der psychischen Stabilisierung der Frauen (therapeutische - Einzel- und Gruppengespräche)
- Hilfestellungen bei der Etablierung einer angemessenen Eltern-Kind- Beziehung,
- gezielte Förderung bei der Erziehungskompetenz der Frauen (z.B. vom Alter der Kinder abhängiges Elterntraining)
- Ressourcenorientierte Unterstützung der Mütter bei der Alltagsbewältigung sowie im Umgang mit Finanzen und Ämtern
- Hilfestellungen bei einer schulischen bzw. beruflichen Wiedereingliederung der Frauen
- Einen cleanen Rahmen für Frauen mit Substanzmittelmissbrauch



Patenschaften

Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern

ein Angebot des Jugendhilfeträgers AMSOC e.V.



Anschrift:

Kaiserdamm 21
14057 Berlin

Telefon/ Fax:

030/ 33772682
030/ 33772690 (Fax)

E-Mail:

kontakt@amsoc-patenschaften.de

Website:

www.amsoc-patenschaften.de



Einzugsbereich:

Bezirksübergreifend

Finanzierung:

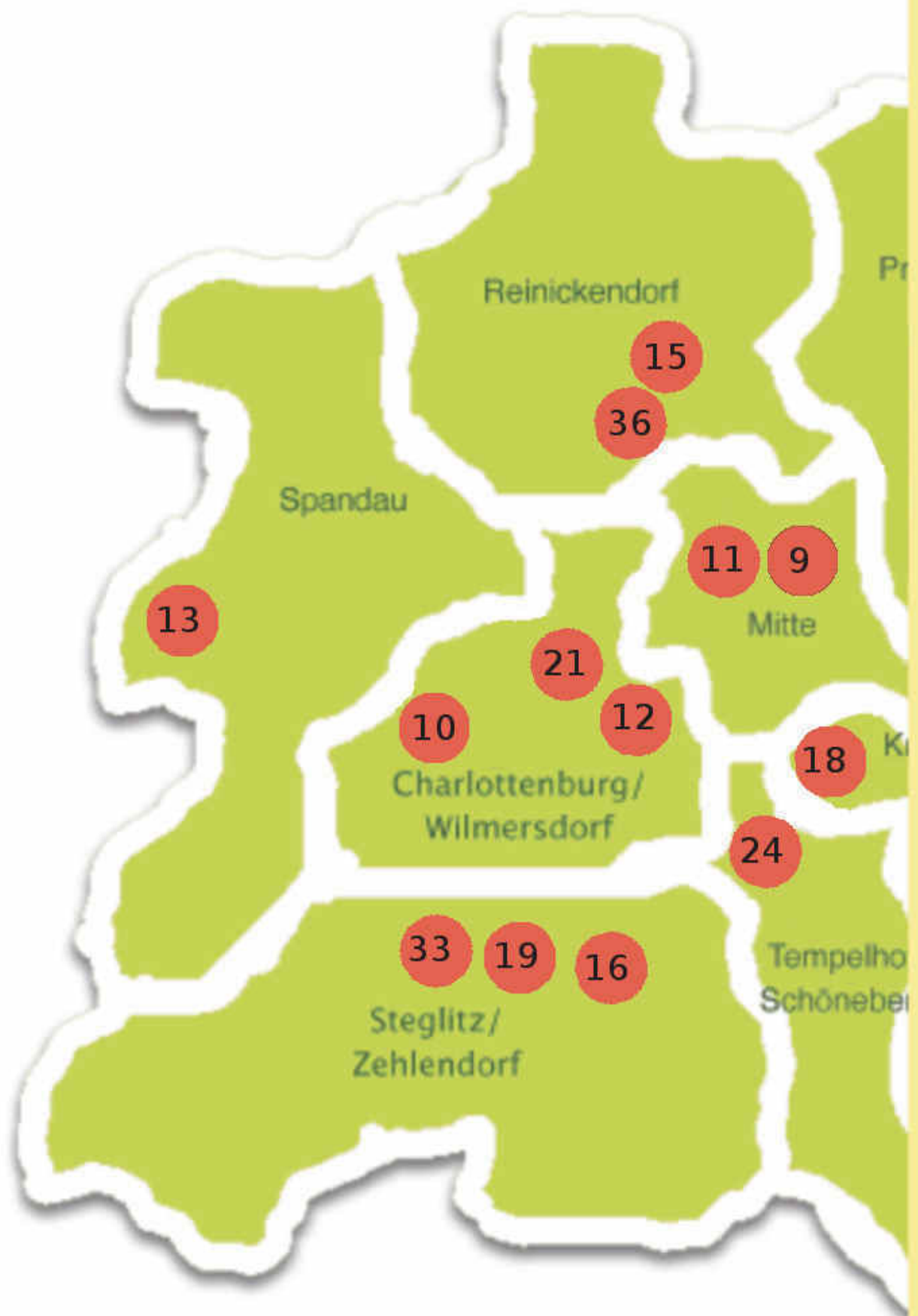
Stiftungsgelder, Spenden und Sponsorengelder

- Zielgruppe:**
- Psychisch erkrankte Eltern
 - Kinder psychisch erkrankter Eltern

**Indikation/
Krankheitsbild:** keine Angaben

Angebot: Ehrenamtliche Paten kümmern sich regelmäßig um Kinder psychisch erkrankter Eltern und nehmen sie bei Bedarf zeitweilig im eigenen Haushalt auf und versorgen sie

Netzwerkträger in Berlin





Seite**A**

- | | |
|--|----------------------|
| 1. ajb gmbh, Dörfeldstr. 43, 12489 Berlin | 63 |
| 2. ajb gmbh, KBS Thomas Münzerstraße 6, 12489 Berlin | 31 |
| 3. ajb gmbh, KBS Hasenheide 54, 10967 Berlin | 31 |
| 4. Albatros gGmbH, Hagenstr. 5, 10365 Berlin | 36 |
| 5. Albatros gGmbH, Wartenberger Straße 24, 13053 Berlin | 65,77,121 |
| 6. Albatros - Lebensnetz gGmbH, Gehrensee Straße 99, 13053 Berlin | 147 |
| 7. Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe, Höhensteig 1, 12526 Berlin | 51,137 |
| 8. Alexianer St. Joseph Krankenhaus Weisensee, Gartenstraße 1,
13088 Berlin | 16,139 |
| 9. Alexianer St.Hedwig Krankenhaus, Große Hamburger Straße 5-11,
10115 Berlin | 135 |
| 10. AMSOC e.V., Kaiserdamm 21, 14057 Berlin | 23,39,79,
123,157 |

B

- | | |
|---|----|
| 11. Berliner Krisendienst, Krausnickstr. 12 a, 10115 Berlin | 2 |
| 12. Berliner Krisendienst, Horstweg 2 , 14059 Berlin | 2 |
| 13. Berliner Krisendienst, Charlottenstr. 13, 13597 Berlin | 2 |
| 14. Berliner Krisendienst, Mühlenstr. 48, 13187 Berlin | 2 |
| 15. Berliner Krisendienst, Berliner Str. 25, 13507 Berlin | 2 |
| 16. Berliner Krisendienst, Albrechtstr. 7, 12165 Berlin | 2 |
| 17. Berliner Krisendienst, Irenenstr. 21a, 10317 | 2 |
| 18. BIF e.V., Dudenstr.10, 10965 Berlin | 25 |

C

- | | |
|--|-----|
| 19. Charité Campus Benjamin Franklin, HIndenburg Damm 90, 12203 Berlin | 133 |
|--|-----|

Seite

D

20. DOMUS firmaris gGmbH, Windwallstr. 8, 12527 Berlin

149

E

21. EFB, Haubachstr. 45, 10585 Berlin

45

22. EFB Mahrzahn- Hellersdorf

47

F

23. Familienzelt e.V., Schönfließer Str. 17, 10439 Berlin

49

G

24. GamBe gGmbH, Feurigstraße 54, 10827 Berlin

33,41,55,73,
85,127

M

25. Märkisches Sozial- und Bildungswerk e.V., Rosenstraße 1, 12555 Berlin

117

N

26. Netzwerk-Elternwerden-Eltern-sein, Berlin

27

P

27. Pinel gGmbH, Große – Leege – Str. 97/98, 13055 Berlin

67

28. prenzlkomm gGmbH, Dyade, Schönhauser Allee 161a, 10435 Berlin

4,10,151

29. prenzlkomm gGmbH, Schönhauser Allee 161a, 10435 Berlin

69,81,125

30. prenzlkomm gGmbH, Erich-Weinert-Straße 37, 10439 Berlin

57

31. Prowo e.V., Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin

12,71,83,153

S

32. Schatten und Licht 14,53

T

33. Tannenhof e.V., Meierottostraße 8-9, 10719 Berlin 129,141

34. Thessa e.V., Lipschitzallee 77, 12353 Berlin 59,87

V

35. Vivantes Klinikum Neukölln, Rudower Str. 48, 12351 Berlin 18,143

W

36. WIGWAM connect, Vista gGmbH, Charité Rudolf-Virchow-Klinikum, Berlin 6,20,89

Impressum

Anschrift:

ajb gmbh
Hobrechtstr. 55
12047 Berlin

Telefon: 030 / 695970-0

Fax: 030 / 695970-70

e-mail: u.meybohm@ajb-berlin.de

Geschäftsführung: Ute Meybohm

Gerichtsstand: Amtsgericht, Berlin-Charlottenburg, HRB 77997

Steuernummer: ST.- NR. 27/601/53418

Diese Broschüre wurde gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die Erstauflage wurde erstellt von:

Daniela Stegemann (Koordination, Fotografie, Fotobearbeitung, Layout, Redaktion) und
Julia Ikuta (Fotografie, Layout, Redaktion)

Überarbeitung zur zweiten Auflage:

Berliner Netzwerk "Netze knüpfen",
Petra Völz und Grit Mertins (Koordination, Redaktion und Layout)
Steffen Lischka (Fotobearbeitung, Layout)

Die Idee für diesen Wegweiser entstand im Rahmen eines Studienseminars an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin.

Mail an uns:

netze-knuepfen@gmx.de

Netze knüpfen

Berliner Wegweiser 2016